Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: Fax.:

06.06.2025

Vergabeart	
☒ offenes Verfahren	
☐ nicht offenes Verfahren	
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	
☐ wettbewerblicher Dialog	
☐ Innovationspartnerschaft	
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 17.07.2025	Uhrzeit 23:59
Bindefrist endet am	15.09.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30094-E9-0002	**Universität Greifswald**

Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Vergabenummer	Leistung
25E0078G	**Abdichtungsarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Planunterlagen
☒ Anlage 1 Sanktionen gegen Russland
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐
☐
☐
☐
☐
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform); Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern
vertreten durch das Finanzministerium
d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald
Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald
zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)
Straße Schloßstraße 9-11 Fax
PLZ/Ort 19053 Schwerin E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Anlage_2_Eigenerklaerung_Bezug_Russland
- ☐
- ☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation in 7-zip-Form (wird zur Prüfung der Preise geöffnet)
☐

4 Losweise Vergabe

☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
- ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
- ☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☐ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☐ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: **30094-E9-0002**	Baumaßnahme: **Universität Greifswald**
Vergabenummer: **25E0078G**	Leistung: **Abdichtungsarbeiten**

"

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14 19053 Schwerin

10

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

  und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar.*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche „Bewerben“. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

	Vergabenummer	Datum
	25E0078G	**06.06.2025**
Baumaßnahme **Universität Greifswald** **Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**		
Leistung **Abdichtungsarbeiten**		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
☒ Erklärung über den Datenschutz; Anlage_2_Eigenerklaerung_Bezug_Russland

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder
Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder
Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis (verschiedene LV-Positionen)

☐

1.4 sonstige Unterlagen

☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben- Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
☐
☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
☐

2.4 sonstige Unterlagen

☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
☐ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip-Format
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Vergabenummer	**25E0078G**

Baumaßnahme

Universität Greifswald

Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Leistung

Abdichtungsarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **06.01.2026**.
- ☐ spätestens _____ Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____ ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **22.01.2027**.
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
  - ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

  - ☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
  Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Im Rahmen der Baumaßnahme wird die Nutzung von Bauwasser und Baustrom unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Verbrauchskosten sind nicht in die EP einzukalkulieren.

Der mit der Werksleistung angefallene Bauschutt / Müll gehört, soweit nicht anders im LV beschrieben, zum Leistungsumfang des Auftragnehmers und ist täglich auf eigene Kosten durch den Auftragnehmer zu beseitigen.

Eigene Werbung ist nicht zugelassen. Der Auftraggeber stellt für alle Auftragnehmer ein gemeinsames offizielles Bauschild mit Firmenangaben zur Verfügung.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

	Vergabenummer	
	25E0078G	

Baumaßnahme

Universität Greifswald

Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Leistung

Abdichtungsarbeiten

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass

- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
- bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
- die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
- die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.

1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass

- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
- die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
- die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).

2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30094-E9-0002	**Universität Greifswald**

Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Vergabenummer	Leistung
25E0078G	**Abdichtungsarbeiten**

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☐		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
☐	233	Nachunternehmerleistungen
☐	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐		Nebenangebot(e)
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
☐		
☐		

[1] vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**

2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag[2] beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 **Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**

4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote[3] sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** _____ **%**

5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[4]

7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

[2] Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.
[3] Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot
[4] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)
Ist - **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,** - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder** - **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,** **wird das Angebot ausgeschlossen.**

Unterlage nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30094-E9-0002** Vergabenummer **25E0078G**

Vergabeart

☐ Öffentliche Ausschreibung	☒ Offenes Verfahren
☐ Beschränkte Ausschreibung	☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	☐ Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme
Universität Greifswald
Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Leistung
Abdichtungsarbeiten

☐ Bewerber*) ☐ Bieter*) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) ☐ Nachunternehmer*) ☐ anderes Unternehmen*)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro Euro Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1] vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Unterlagen elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0078G	
Baumaßnahme **Universität Greifswald** **Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**		
Leistung **Abdichtungsarbeiten**		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	**Angaben über den Verrechnungslohn**	Zuschlag %	**€/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationslohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kos-ten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**					
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis**[1]					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis**[2]					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

[1] Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2] Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamtzuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	**Nachunternehmerleistungen** [3]			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

3 Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0078G	
Baumaßnahme **Universität Greifswald** **Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**		
Leistung **Abdichtungsarbeiten**		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	**Lohn €/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			**x**		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			**x**		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			**x**		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			**x**		
2.5	**Nachunternehmerleistungen** [1]			**x**		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					**noch zu verteilen**	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	**Anteil BGK (€)**	**Anteil AGK (€)**	**Anteil W+G (€)**
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

[1] **Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30094-E9-0002	**Universität Greifswald**
	Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Vergabenummer	Leistung
25E0078G	**Abdichtungsarbeiten**

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0078G	
Baumaßnahme **Universität Greifswald** **Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**		
Leistung **Abdichtungsarbeiten**		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0078G	
Baumaßnahme **Universität Greifswald** **Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**		
Leistung **Abdichtungsarbeiten**		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.[1]

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

[1] Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail –

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BWI7@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BWI7-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Dienst- und Lieferanschrift: Krausenstraße 17-18, 10117 Berlin
Verkehrsanbindung: U-Bahnhof Stadtmitte

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.
Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
30094-E9-0002
Universität Greifswald
Leistung
25E0078G
Abdichtungsarbeiten

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n.

- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n.

- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Vorbemerkungen gem. VOB Teil C, ATV DIN 18299, Allgemeine Regelungen

Vorbemerkungen gem. VOB Teil C, ATV DIN 18299, Allgemeine Regelungen

Baumaßnahme:

Umbau und Sanierung ehem. HNO für die Nutzung durch das Zentrum für Zahn-, Mund- und Kiefernheilkunde der Universität Greifswald

Walter-Rathenau-Str. 43-45

17489 Greifswald

Allgemeine Beschreibung Bestand:

Die Gebäude der Baumaßnahme, Nordflügel und Verbinder, befinden sich auf dem Gelände der Universität in der Walter-Rathenau-Str. in Greifswald.

Das Bestandsgebäude der HNO-Klinik stammt aus den späten 1930-iger Jahren und wurde in konventioneller Bauweise als Ziegelbau auf Streifenfundamente errichtet. Einige Bauwerksbereiche wurden in den 1990-iger Jahren umfangreich saniert.

Abmessungen / Kubatur: Länge x Tiefe x Höhe (m)

Nordflügel und Verbinder ca.:

61 m x 41,7 m

Traufhöhe 11,70 m ü. OKG

Firsthöhe Nordflügel 18,40 m ü.OKG

Firsthöhe Verbinder 13,10 m ü. OKG

Kellerhöhe Nordflügel 1,0 bis 2,60 m

Kellerhöhe Verbinder 2,10 bis 2,80 m

Maßnahmen:

1. Abbruch der Gefahr- und Schadstoffe gemäß Gutachten/Kataster, Abbrüche

für Umbaumaßnahmen

2. Abdichtung Kellerwände mit Verbau, Erdarbeiten, ggf. Grundwasserab-

senkung, Erneuerung der Kellerlichtschächte

3. Instandsetzung der Klinkerfassade unter denkmalpflegerischen

Gesichtspunkten/Vorgaben lt. Gutachten

4. Ertüchtigung Dachstuhl/Dachgeschoss, sowie Geschossdecken für die neue

Nutzung

5. Energetische Verbesserung Gebäudehülle innen und außen unter Beachtung

Denkmalschutz

6. Maurer- und Beton-, Putz- und Estricharbeiten

7. Trockenbauarbeiten Wände für neue Raumaufteilung, raumakkustische und

brandschutztechnische Maßnahmen

8. Fliesen- und Plattenarbeiten für neue WC-Bereiche, Labore, Arbeitsplätze

usw.

9. neue Wand- und Bodenbeläge, Aufarbeitung historischer Oberflächen

10. Neueindeckung der Dachflächen unter Wiederverwendung von geborgenen

Ziegeln auf einer Teilfläche

11. Neueindeckung der Flachdächer Verbinder und Gauben

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

12. Dachklempnerarbeiten zu Pkt. 10 und 11

13. Erneuerung von Fenster- und Türen in allen Etagen, Aufarbeitung von

historischen Bestandselementen

14. Nachrüsten von außenliegendem Sonnenschutz

15. Ertüchtigen von Treppengeländern

16. Erneuerung der Haustechnik für die neue Nutzung

17. Um- und Neugestaltung der Außenanlagen

Ablauf Bauausführung:

Die Bauausführung ist geplant im Zeitraum 2025 bis 2029

inkl. Umgestaltung/Neubau/Neugestaltung der Außenanlagen. Die Bauzeit wird gemäß Bauzeitenplan genauer gegliedert und präzisiert.

Der Nordflügel und der Verbinder sind komplett leer gezogen bzw. werden von der Uni nicht mehr genutzt.

Im Keller vom Verbinder befindet sich eine Heizzentrale, welche für die Nutzung des Südflügels im Betrieb verbleibt.

0.1. Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten

Das Gebäude, bestehend aus Nordflügel und Verbinder zum Südflügel, liegt an der Walter-Rathenau-Str. in Greifswald und von 3 Seiten zugänglich. Die Zufahrtsmöglichkeit besteht zweiseitig über die Walter-Rathenau-Str. nördlich und südlich, siehe auch BE-Plan.

Bei der Benutzung der Straßen ist zu beachten, dass der Verkehr für Lieferung, Entsorgung, Rettung und Feuerwehr nicht behindert werden darf. Entsprechend sensible Bereiche sind im BE-Plan markiert.

0.1.2 besondere Belastungen aus Immission, bes. klimatische oder betriebliche Bedingungen

Es gilt die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm in aktueller Fassung. Die Lärmbelästigung seitens der AN sind auf ein notwendiges Minimum unter Beachtung der AVV Baulärm zu reduzieren, lärmarme Arbeitsverfahren sind anzuwenden, lärmintensive Arbeiten sind zusammenzulegen, ausreichend Lärmpausen sind vorzusehen. Der Ablauf der Arbeiten ist seitens des AN darauf einzurichten.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Bei dem Gebäudekomplex handelt es sich um ein 4-5-geschossiges Bauwerk, unterkellert, mit Kriechkeller unter dem Nordflügel im mittlerem Abschnitt.

Die Geschosshöhen lassen sich wie folgt darstellen:

1. Kriechkeller: ca. 1,0 m / Keller: ca. 2,10 bis 2,80 m
2. EG: ca. 3,56 m
3. 1. OG: ca. 3,56 m
4. 2. OG: ca. 2,60 m
5. DG: ca. 2,40 bis 2,60 m / Dachstuhl: ca. 4,60 bis 7,00 m

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die geltende StVO ist einzuhalten. Grundsätzlich ist Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben. Das Parken im Baustellenbereich ist nur für Baufahrzeuge im Rahmen der Anlieferung und für die baurelevante Andienung möglich. Parkplätze, Lagerfläche und Aufstellfläche, z.B. für Bauwagen, Container, Krantechnik u.dgl., stehen nur innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche zur Verfügung, siehe BE-Plan.

Benötigt der AN für einen kurzen Zeitraum Flächen außerhalb der im BE-Plan ausgewiesenen Fläche für Anlieferungen, Kranaufstellung u. ä., so ist das vom Auftragnehmer (AN) in geeigneter Form rechtzeitig und eigenverantwortlich mit dem Auftraggeber (AG) und Nutzer (Uni-Klinik/ZMK) abzustimmen.

Entsprechend erforderliche Sicherungsmaßnahmen und ggf. öffentlich rechtliche Genehmigungen für

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

diese Maßnahmen sind allein Sache des AN.

Der AN ist verpflichtet, die Baustelle und das Baustelleneinrichtungsgelände, sowie alle anderen von ihm benutzten Plätze, sauber und in Ordnung zu halten.

Die regelmäßige, zumindest wöchentliche Abfuhr des Bauschutts ist einzukalkulieren, sowie vom AN zu garantieren. Sollten die Reinigung und Räumung, Sauberkeit und Ordnung Anlass zur Beanstandung geben, wird der Bauherr dies auf Kosten des AN als Ersatzmaßnahme durchführen lassen. Verkehrswege, die durch den AN verschmutzt werden, sind umgehend mit geeignetem Gerät zu säubern. Durch den AN benutzte Flächen sind durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung zu schützen, beschädigte Flächen sind umgehend durch den AN zu reparieren.

Bei allen Maßnahmen und Arbeiten hat die Sicherheit der am Bau Beteiligten und des Nutzers oberste Priorität.

0.1.5 für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die im BE-Plan rot schraffierten Zugänge, Zufahrt und Verkehrswege/Straßen sind für den Lieferverkehr, Rettungsfahrzeuge und Entsorgungsfahrzeuge jederzeit frei zu halten. Erforderliche Sperrungen für Lieferungen, Kraneinsätze usw., deren Ankündigung und Sicherung hat der AN gemäß geltenden Vorschriften eigenverantwortlich zu organisieren und rechtzeitig mit dem AG/ und Nutzer abzustimmen.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und -wegen

Gerätschaften und Materialien für den Umbau müssen im Wesentlichen durch die Treppenhäuser und Flure transportiert werden.

Dies betrifft insbesondere Abbruchmaterialien, da Rüstung an der Außenfassade gemäß Bauzeitenplan (BZP) nach der Kelleraußenwandabdichtung mit Verbau und Erdarbeiten aufgestellt wird, die Abbrucharbeiten mit der Kelleraußenwandabdichtung parallel laufen.

Für Abbrüche an der Dachdeckung bzw. Transporte von Material ins Bauwerk wiederum steht das Fassadengerüst Zug um Zug zur Verfügung. Hier ist ein Transport der Abbruchmaterialien mit Schuttrutsche und/oder Bauaufzug, ein Materialtransport ins Bauwerk mit Bauaufzug nach Wahl des AN möglich, dies hat der Bieter/AN in sein Angebot mit einzukalkulieren.

Die Befestigung der Schuttrutsche und/oder Bauaufzug hat der AN eigenverantwortlich mit dem Gerüstbauer abzustimmen und zu organisieren.

Ein „Werfen", „Herunterwerfen" oder „Fallenlassen" von Abbruchmaterialien an den Fassadenaußenseiten in Container oder auf die Baustellenfläche ist strengstens untersagt.

Bauteile von Öffnungen, wie Fenster, Fensterbänke u.dgl., für den Materialtransport vorgesehen, sind vor jeglicher Beschädigung und Verschmutzung zu schützen.

Die Schuttcontainer sind vom AN mittels Planen so abzudecken bzw. Stäube mittels Wasser so zu binden, dass die Staubbelastungen für die Umwelt auf ein zulässiges Minimum reduziert werden.

Erforderliche Materialtransporte über das Treppenhaus hat der AN so zu organisieren, dass Stufen und Geländer der Treppenanlagen nicht beschädigt werden.

Der AN hat sich über die räumliche und logistische Situation vor Ort vor Angebotsabgabe informieren, und hat dies bei seiner Kalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Bauwasser- und Baustromanschlüsse (14 Stück Baustrom- Haupt- und Unterverteiler und 4 Bauwasserzapfstellen) innen und/oder außen, Baustellen-WC, stehen im Bereich der BE-Fläche auf Geländeniveau zur Verfügung. Über die vom AG gestellten Anschlüsse hinaus für die Erfüllung der vertraglichen Leistung erforderlichen Unterverteilungen, Verlängerungskabel und Wasserschläuche in ausreichender Dimension, Länge und Anzahl, sowie deren Sicherung, hat der AN selbst mit einzuplanen und entsprechend einzukalkulieren.

Gemäß Erlass des Finanzministeriums MV vom 22.08.2024 erfolgt die Bereitstellung von Baustrom und Bauwasser unentgeldlich. Die Verbrauchskosten hierfür sind vom Bieter nicht mit einzukalkulieren.

0.1.8 Benutzung überlassener Flächen und Räume

Standflächen für die Baustelleneinrichtung stehen für den AN nach BE-Plan zur Verfügung, siehe auch Pkt. 0.1.4. Es steht eine eingezäunte Fläche zur Verfügung. Für die Ausführung der Leistung des AN erforderliches Öffnen, Umsetzen und sofortige bzw. tägliche Verschließen des Bauzaunes hat der AN eigenverantwortlich im Zusammenwirken mit den anderen Gewerken zu organisieren und ist kalkulatorisch mit einzuplanen. Für die Sicherung der Werkzeuge und sonstigen Arbeitsmaterialien bzw. der Technik hat der AN eigenständig zu sorgen. Ein verschließbarer Raum im Gebäude steht nicht zur Verfügung. Alle Geräte und Materialien sind nur im zugewiesenen und genehmigten Bereich abzustellen bzw. zu lagern. Im Objekt stehen Räume für Unterkünfte generell nicht zur Verfügung.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Die Nutzung von Räumen zur Lagerung von Material und Technik bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des AG bzw. der Bauleitung AG. Seitens des AG bzw. der Bauleitung AG zur Verfügung gestellte Lagerräume hat der AN nach Aufforderung innerhalb der hierfür gesetzten Frist zu beräumen und endgereinigt zu übergeben.

Die Firmen haben nach ASR A 4.2 Punkt 7 für Ihre Mitarbeiter Pausenräume bereitzustellen, Stellplätze für Bauwagen, Magazine und/oder Container gemäß BE-Plan bzw. Abstimmung vor Ort.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund

Der Baugrund besteht wesentlich aus schluffigen Feinsand und Geschiebemergel. Weitere Angaben sind dem Baugrundgutachten vom 07.01.2025, Ing.-Büro Pohl, E.-Weinert-Str. 15, Greifswald, und

dem hydrologisches Gutachten vom 19.06.2009, Ergebnisbericht Ermittlung des höchsten Grundwasserspiegels und Baugrunduntersuchung am HNO-Gebäude in Greifswald, FUGRO-HGN GmbH, An den Wurthen 48, 17489 Greifswald zu entnehmen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässer

Das Gelände befindet sich ca. 4 m ü. HN. Grundwasser liegt bei ca. 2 m ü. HN

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften sind einzuhalten. Dies gilt insbesondere für den Umgang und die Entsorgung mit gesundheitsgefährdenden Stoffen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Die Baustelle ist sauber zu halten, in dem Gebäude und außerhalb. Die Baustelle insgesamt ist täglich zu reinigen. Im Arbeitsbereich sind verbleibende bzw. neu erstellte Bauteile generell von Beschädigung bzw. Verschmutzung aus dem Arbeitsverfahren des AN heraus zu schützen. Der AN ist verpflichtet die Treppenhäuser, insbesondere die bewohnten Aufgänge, täglich besenrein und verschlossen zum Feierabend zu hinterlassen.

Das Abbruchmaterial, Verpackungsmaterial, der durch Arbeit und Begehung vom AN produzierte Schmutz und Unrat ist/wird Eigentum des AN, durch den AN täglich zu beräumen und abzufahren. Der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung ist durch die Führung der gesetzlichen Abfallnachweisbelege zu dokumentieren. Eine gesonderte Vergütung der Beräumung, Reinigung und von Entsorgungskosten über die Einheitspreise der Einzelpositionen hinaus erfolgt nicht.

Gebühren, die zum Nachweis der Baustoff- und Materialqualitäten erforderlich werden, trägt der AN.

Der Bieter hat sich während der Angebotskalkulation bzw. vor Auftragserteilung über die zu demontierenden Materialien hinsichtlich möglicher Abbruchtechnologien, Entsorgungsmöglichkeiten und Kosten unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und in diesen Vorbemerkungen beschriebenen Bedingungen zu informieren und dies bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Entsorgungsnachweise sind mit Rechnungslegung beim Auftraggeber einzureichen.

Der Abtransport, die Containerbestellung sowie die Kippgebühren sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Entsorgung von kontaminiertem bzw. schadstoffbelastetem Materialien erfolgt getrennt von sonstigen Abfällen. Die Vergütung der Entsorgung von Schadstoffen erfolgt in gesonderten LV-Positionen, getrennt vom Abbruch. Dafür sind separate Nachweise (Übernahme-/Begleit-/ Lieferschein) erforderlich.

Abfälle, die keine Schadstoffbelastung aufweisen, sind gem. Positionsbeschreibung in einer Position für Abbruch / Entsorgung zusammengefasst einzukalkulieren.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle

Für das Bauvorhaben wurde ein artenschutzrechtliches Gutachten erstellt. Der AN hat den Forderungen aus dem Gutachten und Anordnungen des beauftragten Landschaftsökologen nachzukommen.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen

In der Nähe vom Gebäude stehen Bäume und Sträucher, welche nicht beschädigt werden dürfen. Der erforderliche Schutz ist wenn im LV beschrieben bzw. bei Bedarf wird dieser Schutz gesondert beauftragt.

0.1.15 Regelung und Sicherung öffentlicher Verkehr

Die StVO ist einzuhalten, siehe auch 0.1.4.

0.1.16 Im Baugelände vorhandene Anlagen

Der Auftragnehmer hat sich im Vorfeld seiner Arbeiten über die Lage und Funktion von evtl.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

vorhandenen Leitungen bei den Versorgern und bei den vom Auftraggeber beauftragten Fachplanern umfassend zu informieren.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle

Hindernisse im Baugrund aus ggf. alten Betonfundamenten und Mauerwerk.

0.1.18 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle

keine Kampfmittelgefahr

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Entsprechend der Baustellenverordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen vom 10.06.1998 ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragt.

Der AN hat die Empfangsbestätigung der Baustellenordnung und die sicherheitstechnische Selbstauskunft vor Arbeitsaufnahme ausgefüllt

und unterschrieben an die Bauleitung des AG und den SiGeKo einzureichen.

Die Unterweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer über die Baustellenordnung liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten Auftragnehmer. Diese Unterweisung ist schriftlich zu dokumentieren und der Nachweis ist der Bauleitung des AG und dem SiGeKo zuzusenden.

Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Baudurchführung zu berücksichtigen, sowie entsprechend einzukalkulieren.

Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine baustellenbezogene Gefähr-

dungsbeurteilung (§§ 5,6 ArbSchG), eine Aufstellung der Gefahrstoffe

mit Betriebsanweisungen und ggf. Befähigungsnachweise,

Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut DGUV V3,

Betriebssicherheitsverordnung, DGUV Regel 100-500 usw. und für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen §4 DGUV V38) vor Ort zur ständigen Einsicht vorzuhalten und auf Verlangen der Bauleitung

und dem SiGeKo unverzüglich zu übermitteln.

In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem SiGeKo statt, an denen der mit der Auftragsbestätigung zu benennende Sicherheitsbeauftragte bzw. vor Ort Verantwortliche der Ausführungsfirma

zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Die Änderung des benannten Sicherheitsbeauftragten bedarf der Schriftform.

Falls durch die Bauarbeiten Gefahr für Dritte droht, ist der AN verpflichtet, dies unverzüglich dem AG mitzuteilen und ggfs. alle Schutzmaßnahmen selbst unverzüglich zu treffen.

Die öffentliche Ordnung und Sicherheit ist unbedingt einzuhalten, da in unmittelbarer Nähe Anwohner wohnen.

Eine Arbeitsplatzbeleuchtung ist Leistung des AN und ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Zufahrten für die Rettungsdienste sind jederzeit zu gewährleisten. Die einschlägigen DIN- und Unfallverhütungsvorschriften sowie anerkannten Regeln der Technik sind bei der Ausführung der Arbeiten zu beachten.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer

siehe Pkt. 0.1.12

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen

Angaben hierzu sind dem Schadstoffgutachten zu entnehmen.

0.1.22 Art und Zeit der vom AG veranlassten Vorarbeiten

keine Angaben

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Der Auftragnehmer hat sich mit den am Bau beteiligten Gewerken abzusprechen und seine Leistungen so zu erbringen, dass nachfolgende Gewerke nicht behindert werden, bzw. dass sich keine Verzögerungen bei der Bauausführung ergeben. Auf der Baustelle sind während der Ausführung der eigenen Leistung andere Gewerke tätig, auf deren Belange nach Abstimmung mit der Bauüberwachung Rücksicht zu nehmen ist.

Leistungen anderer Gewerke sind zu achten, gegen Verschmutzung und/oder Beschädigung aus der eigenen Tätigkeit heraus zu schützen.

Es gelten die Grundsätze der Zumutbarkeit und Verhältnismäßigkeit.

0.2 Angaben zur Ausführung, Leistungsverzeichnis und Leistungsumfang

Punktfolgen in den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses sind vom Bieter vollständig auszufüllen. Im Leistungsverzeichnis bedeutet "nach besonderer Anordnung des AG", dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung zu beginnen ist. Alle angegebenen Leistungen verstehen sich, wenn nicht anders in der Position angegeben, inklusive aller Materialien, Hilfsmittel, Befestigungsmittel, Streu- und Bruchverluste, Verschnitt usw. als vollständige und funktionsfertige Leistung.

Alle im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind Planmaße und können ohne Prüfung nicht für Bestellung und Leistungsausführung verwendet werden. Vor Beginn der eigenen Leistungen sind die Bestandsmaße maßlich auf Plankonformität und Vorgängerleistungen auf Eignung zu überprüfen. Abweichungen vom Soll sind unverzüglich der Bauleitung zu melden.

Der Ablauf der Arbeiten ist mit der Bauleitung und den anderen Gewerken abzustimmen.

Der AN verpflichtet sich mit der Auftragserteilung an der wöchentlichen Bauberatung stets teilzunehmen. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des AG bzw. der Bauleitung.

Der AN hat ein Bautagebuch zu führen, das wöchentlich der Bauleitung vorzulegen ist.

0.2.1 vorgesehene Arbeitsabschnitte, Unterbrechungen oder Beschränkungen in Abhängigkeit der Leistungen anderer

Die auszuführenden Arbeiten sind vor Beginn mit der Bauleitung abzustimmen. Ablaufänderungen, der Wechsel von Baustellenpersonal, das Abziehen von Arbeitskräften und terminbedingte Verschiebung von Teilleistungen innerhalb des Bauzeitenplanes sind rechtzeitig mit dem AG/der Bauleitung abzustimmen.

Bei unvermeidbarem Wechsel von Baustellenpersonal hat der AN die neuen Arbeitskräfte in die Baustellenbedingungen und in die zu erbringenden Arbeiten so einzuweisen, dass es zu keinen Verzögerungen oder Unklarheiten kommt.

Aufgrund der Arbeiten im Bestand, sowie der einzuhaltenden Baufolgen, sind mehrmalige Unterbrechungen in der Leistungserbringung einzukalkulieren. Für allgemeine ablaufbedingte Arbeitsunterbrechungen können keine Sonder- bzw. Mehrkosten in Rechnung gestellt werden. Diese sind in den Einheitspreisen enthalten und damit abgegolten.

0.2.2 besondere Erschwernisse während der Ausführung

Mit besonderen Erschwernissen ist zu rechnen im:

- Transportwege im Bauwerk über Treppenhäuser über 4 bis 5 Geschosse

- Arbeiten im Dachstuhlbereich, Holz kontaminiert mit HSM Hylotox (Lindan/DDT/PCP) mit erf. Schutzmaßnahmen; bis zur Kapselung/Sperrung der Holzflächen

- Kriechkeller unter Nordflügel mit lichter Höhe < ca. 1,0 m, zum Teil nur 70 cm

- Heizungskeller unter Verbinder mit Heizungsanlage im Betrieb für Südflügel

- Transportwege durch das Bauwerk

- Arbeiten im Bereich von temporären Abfangungen und Abstützungen tragender Bauteile des Bauwerks, wie Abfangung von Decken zum Abbruch tragender Wände, Neubau von Stützungen und Unterzügen.

Die Erschwernisse sind in die Einheitspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

0.2.3 Vorgaben aus SiGe-Plan

keine weiteren Angaben, siehe auch andere Punkte der ATV wie 0.1.19 und 0.2.5

0.2.4 Leistung zur Unfallverhütung und Gesundheitsschutz

Vor Beginn der eigentlichen Umbau- und Ausbauarbeiten werden die Gefahr- und Schadstoffe gemäß

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Gutachten/Schadstoffkataster aus dem Gebäude entfernt, Ausnahme siehe 0.2.5.. Der kontaminierte Dachstuhl verbleib, das Holz wird abgesperrt.

Für Arbeiten an Dach und Fassade wird ein Fassadengerüst mit Fanglage als Arbeits- und Schutzgerüst gestellt.

Für Arbeiten auf dem Dach ist eine Schutzwand eingeplant, Gauben werden Dachdeckergerüst versehen.

Öffnungen in Geschossdecken werden umwehrt bzw. unverschieblich abgedeckt.

0.2.5 besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen

Gewerk Abbrucharbeiten: siehe Gutachten/Gefahrstoffkataster und LV

Gewerke Zimmerer/Dachdecker/Stahlbau/Trockenbau/Haustechnik: Das Holz vom Dachstuhl Nordflügel und Verbinder ist mit dem Gefahrstoff HSM Hylotox (Lindan/DDT/PCP) kontaminiert. Es ist geplant, die Dachstuhlkonstruktion zu belassen und für die spätere Nutzung von Räumen im Dachraum zu schotten, abzusperren bzw. zu kapseln. Sämtliche Arbeiten am Dachstuhl und im Dachraum haben mit entsprechenden Schutzmaßnahmen (Ausgasen Schadstoffe, Gefährdung über Hautkontakt) zu erfolgen.

Der AN hat seine Gefährdungsbeurteilungen und Maßnahmen darauf auszulegen.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung (BE)

Der AN hat die für seine Leistung erforderliche BE mit einzukalkulieren, wie u.a.:

- Herrichten/Herstellen von erf. Arbeitswegen, Zugängen, Zu- und Überfahrten, Laufstege und -brücken, sowie deren Rückbau

- Herrichten von Lager- und Arbeitsplätzen, sowie Aufstellflächen für Bauwagen und Container

- Vorhaltung aller Maschinen und Geräte, Hebezeuge und Bauaufzüge, Kabel und Schläuche ausreichend in Menge und Dimension, einschl. deren Sicherung

- Gestellung, Vorhaltung und Rückbau von Krantechnik nach Wahl des AN

- Beleuchtung der Arbeitsplätze und Wege

- Betriebsstoffe/Treibstoffe

- Lagerräume, Magazine, Unterkünfte mit Erste-Hilfe-Ausstattung, einschl. deren Rückbau und Umsetzen nach Erfordernis und/oder Anordnung

- Förderung aller Stoffe und Teile

- Schutt- und Abfallbeseitigung

- Bockgerüste < 2,0 m und Innengerüste jeglicher Art für Arbeitshöhe bis 3,50 m, entsprechend den Vorschriften der BG zur Realisierung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten

- Einmessarbeiten und Anzeichnen für die Realisierung jeweilige LV-Pos. auf der Grundlage Planung/Werkplanung

- Schutz angrenzender Straßen, Wege, Plätze und sonstiger baulicher Anlagen vor Verschmutzung und/oder Beschädigung

- regelmäßige Baustellenreinigung, min. 1 x wöchentlich, einschl. Schuttentsorgung

- zu erfüllen sind ebenso die Forderung des Amtes für öffentliche Ordnung, der Bauberufsgenossenschaften und sonst mitwirkender Behörden, Amtsstellen

und Körperschaften

Abweichungen von der o.g. und allgemeine BE, wie z.B. Bauzaun, Verkehrssicherung, Sanitärcontainer, Baustrom/Bauwasser-Entnahmestellen, Bauheizung, Baubeleuchtung im Bauwerk für Verkehrs- und Fluchtwege/Treppenhäuser sind gesondert im LV bzw. in einem gesonderten Los ausgeschrieben.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

Für die Fassaden- und Dacharbeiten wird durch den Gerüstbauer (Los 02) ein entsprechendes Gerüst gestellt. Erforderliche bzw. notwendige Gerüste mit Belagshöhe < 2,0 m bzw. Arbeitshöhe bis 3,50 m hat der AN als Nebenleistung selbst und grundsätzlich einzuplanen und auszuführen. Sonstige erforderliche Gerüste über 2 m Belagshöhe bzw. über 3,50 m Arbeitshöhe sind im jeweiligen Los/Gewerk entsprechend ausgeschrieben.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

0.2.8 Mitbenutzung der Gerüste

Das Mitbenutzen der aufgestellten Gerüste muss für alle Firmen gegeben sein.

Gerüste sind nach deren Benutzung und vor Demontage vom Nutzer/AN zu beräumen und zu reinigen. Die das Gerüst nutzenden Firmen sind verpflichtet, die Zugänge arbeitstäglich zum Feierabend zu verschließen, arbeiten mehrere Firmen auf dem Gerüst, so haben diese sich eigenverantwortlich untereinander abzustimmen.

0.2.9 Dauer, Beanspruchung, Vorhaltung Gerüst, Hebenzeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume für andere Unternehmen

Der Gerüstbauer hat für andere Unternehmen am Gebäude ein Arbeits- und Schutzgerüst zu stellen. Die Dauer der Gerüststellung ist dem Bauzeitenplan zu entnehmen.

0.2.10 Verwendung bzw. Wiederverwendung von aufbereiteten Stoffen

Es ist geplant historische Bauteile, wie z.B. Fenster und Türen, aufzuarbeiten und wiederzuverwenden.

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete Stoffe und nicht genormte Bauteile und Stoffe

keine Angaben

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile

keine Anforderungen

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Entsprechend den technischen Vorbemerkungen zum Gewerk.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen

keine Angaben

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der zu entsorgenden Baustoffe bzw. Bauteile

Diese Angaben sind in den Leistungsverzeichnissen näher beschrieben.

0.2.16 Art, Menge und Masse der Stoffe und Bauteile die vom AG beigestellt werden

keine Angaben

0.2.17 Umfang der AG Leistungen für Abladen, Lagern und Transport von Baustoffen

Der AG übernimmt keine diesbezüglichen Leistungen.

Diese sind in den LV-Positionen beschrieben. Alle Pos. beinhalten Liefern und Montieren bzw. Demontieren und fachgerechtes Entsorgen. Der AN hat sich eigenverantwortlich und hinlänglich um seine Lieferanten und Dienstleister vor Ort bezüglich Umsetzung der Vorbemerkungen, die Annahme seiner Lieferungen bzw. Bestellungen, als auch Abtransporte, zu kümmern.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer

Es sind keine Leistungen für andere Unternehmer vorgesehen. Sollten diese erforderlich werden, so sind diese Leistungen in gesonderten LV-Positionen erfasst.

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten

keine Angaben

0.2.20. Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

Es werden voraussichtlich keine Teile der Leistung vor Abnahme in Nutzung genommen. Voraussichtlich zu erwartende oder gewünschte Teil-Abnahmen sind vom AN mit dem AG in der Vergabephase entsprechend zu klären und vertraglich zu vereinbaren.

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Verjährungsfrist für Mängelbeseitigungsansprüche an techn. Anlagen

Entsprechende Regelungen erfolgen gewerkespezifisch nach gesonderter Aufforderung durch den AG, bzw. durch gesonderte vertragliche Regelung.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Zur Abrechnung werden Ausführungspläne, Statikpläne, Werkpläne, Leistungsdokumentationen und

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Aufmaßblätter des AN herangezogen.

0.3. Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

Um die beschriebenen Arbeiten einschätzen zu können, wird empfohlen, das Objekt / die Baustelle selbst in Augenschein zu nehmen. Der Zugang und die Besichtigungszeiten können beim Auftraggeber erfragt werden.

Mit der Angebotsabgabe gelten die örtlichen Verhältnisse der Baustelle als dem Bieter / dem Auftragnehmer bekannt und kalkulatorisch berücksichtigt.

0.3.1 Abweichungen von den Festlegungen der ATV DIN 18299 bis ATV DIN 18459

Es gelten vollumfänglich die benannten ATV-DIN-Vorschriften, sowie

die im Leistungsverzeichnis benannten ZTV (zusätzliche technische Vertragsleistungen) / Systembeschreibungen.

0.3.2 Abweichende Regelungen von der ATV DlN 18299

Es gelten die Regelungen der ATV DIN 18299 sowie der ATV zur ausgeschriebenen Leistung hinsichtlich Stoffen und Bauteilen, Nebenleistungen und besonderen Leistungen sowie zur Abrechnung.

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen

0.4.1 Nebenleistungen

In alle LV-Positionen sind die entsprechenden Nebenleistungen, die zur vollständigen Erfüllung der beschriebenen Leistung erforderlich sind, mit einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur auf direkte Anordnung durch den Auftraggeber bzw. der Bauleitung.

Besonders wird auf die Pflichten des AN aus den Punkten 4.1.11 und 4.1.12 der ATV-DIN 18299 hingewiesen (Abfallentsorgung). Diese Pflichten des AN werden im Zuge der Baumaßnahme abgefordert.

0.4.2 Besondere Leistungen

Sofern vom Leistungssoll des AN nicht erfasst, werden diese Leistungen vor Ausführung durch den AG bzw. die Bauleitung und nach entsprechender Prüfung entsprechend angewiesen.

0.5 Abrechnungseinheiten

Es gelten die im LV angegebenen Abrechnungseinheiten. Die Abrechnung von Leistungen ist durch Aufmaß zu ermitteln und zu dokumentieren.

Technische Vorbemerkungen ATV DIN 18336 Abdichtungsarbeiten

Es gelten ergänzend zu den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) DIN 18299 die

ATV DIN 18336 Abdichtungsarbeiten

Grundlage für die Bearbeitung der einzelnen Positionen der Abdichtarbeiten sind die beigefügten Zeichnungen, Statik, Baugrundgutachten, Bericht über Materialuntersuchungen, die Allgemeinen Vorbemerkungen und die Verdingungsunterlagen.

0.1 Angaben zur Baustelle

zu 0.1.1

Die Kellergeschosse der Gebäude Nordflügel und Verbinder werden als Abstell-, Lager- und Technikräume genutzt.

zu 0.1.2

Die Wände bestehen aus Ziegelmauerwerk, wesentlich Reichsformat mit Kalkzementmörtel. Die Bodenplatte besteht aus Beton. Die Raumhöhen im KG liegen zwischen 1,8 und 2,6 m. Der Kriechkeller unter dem Nordflügel weist eine lichte Höhe von < 1,20 m auf.

zu 0.1.3

Die Fassadengerüste werden nach Außenabdichtung Keller und Verfüllung der Baugruben Zug um Zug aufgebaut.

zu 0.1.4 und 0.1.5

Es ist mit möglichst lärm- und staubarmen Verfahren zu arbeiten. Anfallende Stäube sind umgehend aufzufangen, zu beseitigen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Schweißarbeiten sind nicht geplant.

zu 0.1.6

Abdichtungsflächen werden neben Grundwasser wie folgt belastet:

- Außenabdichtung Wand: Anfüllung mit Erdreich und Anfüllschutz, Anbauteile lt. LV/ Kellerlichtschächte und RDF

- Innenabdichtung Wand: keine, erhält eine Vormauerung bzw. Wandputz

- Abdichtung Boden: erhält eine Schutzlage aus Bodenausgleich bzw. Estrich, es folgt Anstrich/ Belag mit Aufstellung Technik, Ausstattung usw., Begehung, Rollwagen usw.

zu 0.1.7

Es wird davon ausgegangen, dass Formänderungen, wie Setzungen usw. abgeschlossen sind.

zu 0.1.8 und 0.1.9

- keine Angaben

zu 0.1.10

Die Kellerbereiche vom Nordflügel werden dreiseitig und der Keller vom Verbinder zweiseitig mit geböschter Baugrube und zum Teil (Nordflügel KG West Südseite und KG Verbinder Ostseite Bereich Heizungskeller) mit Verbau als Trägerbohlenwand zur Sicherung der Baugrube versehen. Für das Arbeiten in der Baugrube ist eine geschlossene Wasserhaltung in Kombination mit offener Wasserhaltung vorgesehen.

zu 0.1.11 bis 0.1.14

Die Gründungstiefe ab OKG liegt bei ca. - 1,90 bis - 2,90 m im unterkellerten Bereich vom Nordflügel. Der Keller vom Verbinder liegt bei ca. -2,00 bis - 3,80 m unter OKG.

Grundwasser liegt bei ca. - 1,75 bis 4,0 m unter OKG.

Der Abdichtungsgrund besteht aus Ziegelmauerwerk, Reichsformat mit Kalk-Zement-Mörtel, auf Bodenplatte aus Beton. Die Schutzschicht aus Vormauerung Ziegelmauerwerk/Betonwand und die alte Abdichtung aus Teerpappen an der Kelleraußenwand werden bauseits durch das Los 01 Abbrucharbeiten entfernt.

Weitere Angaben sind dem LV und dem Bericht zur Materialuntersuchung zu entnehmen.

0.2 Angaben zur Ausführung

zu 0.2.1

Abgedichtet werden der Keller West mit 180 m2 BGF und der Keller Ost mit 225 m2 BGF vom Nordflügel, sowie der Keller vom Verbindungsbau mit ca. 325 m2 BGF.

zu 0.2.2

Arbeitsabschitte sind wie folgt vorgesehen:

1. Keller West

2. Keller Ost

3. Verbinder Seite Ost

4. Verbinder Seite West

Mit Arbeitsunterbrechungen ist zu rechnen, u.a. aus geplante Unterbrechungen gemäß BZP, wie Wartezeit bis Montage Kellerlichtschächte Gewerk Rohbau usw., aus Witterung, Trocknungsphasen, Umsetzen von BA zu BA, Vorleistungen aus Verbau/GW-Absenkung mit Zeitaufwand für das Erreichen des Absenkziels, Erdbau und Abbruch, aus Auffinden von Schad- und/oder Gefahrstoffen, welche nicht vom Kataster erfasst wurden, aus Anfüllung/Verfüllung Baugrube.

Aus o.g. Punkten resultierende Erschwernisse sind zu berücksichtigen, einzuplanen und entsprechend einzukalkulieren.

zu 0.2.3 bis 0.2.34

- keine weiteren Angaben, siehe LV-Positionen und Planung, Materialprüfbericht, Baugrundgutachten usw.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Sämtliche im LV beschriebene Leistungen verstehen sich einschl. aller Anpassarbeiten, An- und Abschlüsse, Eckausbildungen, Nachbehandlungsmaßnahmen, Verschnitt, Laden und Entsorgen von anfallenden Schutt und Abfall.

1 **Los 06 Abdichtungsarbeiten**

1.1 **Abdichtung Keller Nordflügel, West und Ost**

1.1.1 **Vertikale Abdichtung Außenwandflächen**

Hinweis

Hinweis:

Die Arbeiten an der Außenfläche der Kelleraußenwand erfolgen in verbauten als auch geböschten Baugruben. Erschwernisse hieraus sind einzuplanen und mit den Einheitspreisen abgegolten

1.1.1.1 **Kanten und Außenecken brechen**

Kanten und Außenecken, vertikal an Mauerwerk der Kelleraußenwand und horizontal am Beton der Sohlplatte mit geeignetem Gerät ca.10 mm breit anfasen bzw. brechen, vorh. Grate entfernen. Arbeitshöhe bis 3,50 m.

Anfallenden Schutt laden, abfahren und entsorgen.

125,000 m _____ _____

1.1.1.2 **Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen**

Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen, Untergrund Mauerwerk im Reichsformat, Fugmörtel aus hydraulischem Kalk-Zementmörtel, Ausführung in Teilflächen, Arbeitshöhe bis 3,50 m, anfallenden Schutt laden, abfahren und entsorgen.

250,000 m2 _____ _____

1.1.1.3 **Untergrund reinigen**

Reinigen der abzudichtenden, mineralischen Flächen, in Abwicklung. Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate sind durch einen mechanischen Abtrag wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen. Es ist ein staubfreier und tragfähiger

Untergrund herzustellen.

Anfallenden Schutt laden und fachgerecht entsorgen,

Höhe bis 3,50 m.

250,000 m2 _____ _____

1.1.1.4 **Grundierung mineralischer Untergrund**

Abzudichtenden saugfähigen, mineralischen Untergrund mit einer lösemittelfreien, Spezialgrundierung grundieren. Grundierung zur Verbesserung der Haftung zum Untergrund, mit wasserabweisenden, mauersalzhemmenden und festigenden Eigenschaften.

Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Grundierung im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben.

Untergrund: Mauerwerk Kelleraußenwand, sulfat-/salzbelastet

Arbeitshöhe bis 3,50 m.

unverbindlicher Produktvorschlag: Köster Polysil TG 500 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

250,000 m2 _____ _____

1.1.1.5 **Ausgleichen/Egalisieren Untergrund Mauerwerk**

Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes, Verschluss offener Fugen, Fehlstellen und Ausbrüche, mit einem mineralischen, wasserdichten Mörtel zur Egalisierung des Untergrundes für nachfolgende Abdichtung. Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Mörtel mit hohem Sulfatwiderstand im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben.

Arbeitshöhe bis 3,50 m.

Untergrund: Mauerwerk Kelleraußenwand, sulfat-/salzbelastet

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Sperrmörtel WU o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

250,000 m2 _____ _____

1.1.1.6 **Kleinflächen bis 0,10m² im Mauerwerk ersetzen**

Ziegel-Mauerwerk der Kelleraußenwand sanieren durch Ersatz von Mauerwerk Vollziegel im Reichsformat mit MGII in Kleinflächen bis 0,10m2,

lose bzw. geschädigte Ziegel entfernen und Einbinden des neuen Ziegelmauerwerks in den vorhandenen Verband ,

Dicke der zu ersetzenden Schichten: über 12,5 bis 25 cm, als Vorleistung für anschließende Abdichtung

Arbeitshöhe bis 3,50 m.

Anfallenden Schutt laden und entsorgen.

150,000 St _____ _____

1.1.1.7 **Dichtungskehle Boden-Wandanschluss**

Dichtungskehle am Boden-Wandanschluß und in allen Innenecken mit einer Schenkellänge von ca. 5 cm aus einem wasserdichten, spannungsarmen und rissfrei erhärtenden, mineralischem Mörtel herstellen, einschl. erf. Haftbrücke bzw. Untergrundvorbehandlung mittels Dichtungsschlämme. Ausführung nach Herstellervorschrift.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Sperrmörtel WU/Köster SB-Haftemulsion o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

105,000 m _____ _____

1.1.1.8 **Haftbrücke FPD auftragen Wand**

Haftbrücke für FDP Abdichtung, wie nachfolgende beschrieben, im Abdichtungssystem liefern und vollflächig auftragen, auf Wand und Stirnfläche Bodenplatte, Untergrund Ziegelmauerwerk und Beton in Abwicklung.

Ausführung nach Herstellervorschrift.

Arbeitshöhe bis 3,50 m.

unverbindlicher Produktvorschlag: Köster Polysil TG 500 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

250,000 m2 _____ _____

1.1.1.9 **Negativabdichtung Bodenplatte/Wandfuß mineral Schlämme min. D 3mm**

Abdichtung erdberührter Bodenplatten und Wandfußbereiche DIN 18533-1 und DIN 18533-3, als Negativabdichtung, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe), Rissklasse R3-E (hoch), Rissüberbrückungsklasse RÜ3-E (hohe Rissüberbrückung bis 1 mm, Rissversatz bis 0,5 mm), mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend, mind. 2-3 mal auftragen, Trockenschichtdicke mind. 3 mm, im Spachtelverfahren, in Abwicklung liefern und aufbringen.

unverbindlicher Produktvorschlag: Köster NB 1 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

vom Bieter einzutragen

55,000 m2 _____ _____

1.1.1.10 **Abdichtung Wand W2.1-E FDP D 4mm 2-schichtig, armiert**

Abdichtung erdberührter Wände und Stirnflächen Bodenplatte DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe), Rissklasse R3-E (hoch), Rissüberbrückungsklasse RÜ3-E (hohe Rissüberbrückung bis 1 mm, Rissversatz bis 0,5 mm), mit flexibler, polymermodifizierter Dickbeschichtung (FPD), Mindesttrockenschichtdicke 4 mm, 2-schichtig, im Spritz- und/oder Spachtelverfahren aufbringen, einschl. Verstärkungseinlage aus Armierungsgewebe, Untergrund Mauerwerk und Beton, in Abwicklung liefern und herstellen.

Ausführung nach Herstellervorschrift.

Arbeitshöhe bis 3,50 m.

unverbindlicher Produktvorschlag: Köster NB 4000/Köster Armierungsgewebe o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

250,000 m2 _____ _____

1.1.1.11 **Anschluss Abdichtung an Durchdringungen Bestand Durchm. bis 10cm**

Anschluss der Abdichtung an Durchdringungen der Wand, Bestand, Durchdringung mit geeignetem Klebeflansch, in allen Arbeitsgängen liefern und herstellen, einschl. Reinigung des Untergrundes,

Trockenschichtdicke 5 mm, 2 lagig mit Verstärkungseinlage.

Leistung einschl. Anspachteln des Flansches, umlaufend.

Durchmesser Rohr/Medium: bis 10 cm

2,000 St _____ _____

1.1.1.12 **Anschluss Abdichtung Durchdringungen Bestand Durchm. 10-25cm**

Anschluss der Abdichtung an Durchdringungen der Wand, Bestand, Durchdringung mit geeignetem Klebeflansch, in allen Arbeitsgängen liefern und herstellen, einschl. Reinigung des Untergrundes.

Trockenschichtdicke 5 mm, 2 lagig mit Verstärkungseinlage.

Leistung einschl. Anspachteln des Flansches, umlaufend.

Durchmesser Rohr/Medium: über 10 bis 25 cm

2,000 St _____ _____

1.1.1.13 **Anschluss Abdichtung Medienleitung Bestand Durchm. bis 10cm**

Anschluss der Abdichtung an Medienleitung, Rohr/Kabel Bestand, liefern und herstellen, wie folgt:

- Untergrund reinigen und aufrauen

- Hohlkehle aus Wandabdichtungsmaterial, gestreckt mit Quarzsand, nach Herstellervorschrift im System

- Abkleben Leitung mit Abstand zur Wand

- Aufbringen der Abdichtung mit Trockenschichtdicke 5 mm, 2 lagig mit Verstärkungseinlage.

Durchmesser Rohr/Kabel/Medium: bis 10 cm

5,000 St _____ _____

1.1.1.14 **Anschluss Abdichtung Medienleitung Bestand Durchm. 10-25cm**

Anschluss der Abdichtung an Medienleitung, Rohr/Kabel Bestand, liefern und herstellen, wie folgt:

- Untergrund reinigen und aufrauen

- Hohlkehle aus Wandabdichtungsmaterial, gestreckt mit Quarzsand, nach Herstellervorschrift im System

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- Abkleben Leitung mit Abstand zur Wand

- Aufbringen der Abdichtung mit Trockenschichtdicke 5 mm, 2 lagig mit Verstärkungseinlage.

Durchmesser Rohr/Kabel/Medium: über 10 bis 25 cm

5,000 St _____ _____

1.1.1.15 **Fugendichtband in FPD-Abdichtung**

Fugendichtband in FPD-Abdichtung der Kelleraußenwand liefern und einbauen, z.B. im Boden-Wand-Anschluss usw., Band im Abdichtungssystem wie vor beschrieben, Ausführung nach Herstellervorschrift in Abwicklung, einschl. erf. Eckausbildungen.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster NB 4000/Köster Armierungsgewebe/

Köster Fugenband 250 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

105,000 m _____ _____

1.1.1.16 **Anbauteil Befestigung Betonlichtschacht eindichten, Halterung mit Kontaktplatte**

Anbauteil für Befestigung Fertigteil-Betonlichtschacht eindichten, Befestigung bestehend aus am Mauerwerk angedübelter Kontaktplatte mit Haltebolzen,

Größe der Kontaktplatte ca. 25x25x1 cm, bauseits vom Rohbauer montiert, in allen Arbeitsgängen Eindichtung liefern und herstellen,

Trockenschichtdicke 5 mm, 2 lagig mit Verstärkungseinlage.

Leistung einschl. Anspachteln der Kontaktplatte, umlaufend.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Deuxan 2K/Köster Armierungsgewebe/Köster Fugenband 250 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

4,000 St _____ _____

1.1.1.17 **Anbauteil Befestigung Betonlichtschacht eindichten, Haltebolzen**

Anbauteil für Befestigung Fertigteil-Betonlichtschacht eindichten, Befestigung bestehend aus im Mauerwerk eingedübelter Haltebolzen,

bauseits vom Rohbauer montiert, in allen Arbeitsgängen Eindichtung liefern und herstellen, Bolzendurchmesser bis 20 mm.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Deuxan 2K/Köster Armierungsgewebe/Köster Fugenband 250 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

4,000 St _____ _____

1.1.1.18 **Anbauteil Kellerlichtschacht aus Kunststoff eindichten**

Kellerlichtschacht aus Kunststoff eindichten, bauseits vom Erdbauer an Mauerwerk montiert, gedübelt, in allen Arbeitsgängen, Eindichtung liefern und herstellen, Schachtgröße BxHxT = 200x100x60 cm.

Leistung einschl. erf. Anspachteln und Aufrauhen des Randbereiches Schacht.

13,000 St _____ _____

1.1.1.19 **Schutzlage Abdichtung Wand Noppenbahn D 8mm**

Schutzlage für Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533 aus Noppenbahn mit Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht, Schichtdicke/Noppenhöhe ca. 8 mm, liefern und nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung montieren.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar.*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Arbeitshöhe bis 3,50 m.

Leistung einschl. erf. Zuschnitte, Aus- und Passschnitte.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Schutz- u. Drainagebahn, Noppe 8mm o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

250,000 m2 _____ _____

1.1.1.20 **Halteschiene Verwahrung für Noppenbahn**

Halteschiene und Verwahrung am oberen Abschluss der Noppenbahn, einschl. erf. Befestigungsmittel und Versiegelung mit PU-Dichtstoff liefern und montieren, Ausführung nach Herstellervorschrift.

Arbeitshöhe ca. 3,50 m.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Randabschlussprofil o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

105,000 m _____ _____

1.1.1.21 **Witterungsschutz Abdichtung außen herstellen vorhalten beseitigen**

Schutzvorrichtung als Witterungsschutz für vorbeschriebene Außenabdichtuing in allen Phasen, aus Kunststofffolie, Planen usw., einschl. Unterkonstruktion, nach Wahl des AN, herstellen, vorhalten/unterhalten und wieder beseitigen, Abrechnung nach abgedichteter Fläche.

250,000 m2 _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2	**Vertikale Abdichtung Außenwände, Innenwandflächen**			
1.1.2.1	**Zwischenwand abtrennen, Schutt entsorgen** Zwischenwände abtrennen, d ca. 50 bis 55 cm, Wandbaustoff Ziegelmauerwerk, zum Durchziehen der Abdichtung min. 25 cm breit abtrennen, Mauerwerksstreifen abbrechen, Bauschutt in Container laden, abfahren und entsorgen. Wandhöhe bis 3,0 m. Ort: Innenwand Anschluss an Kelleraußenwand zum Kriechkeller			
	10,000	m	_____	_____
1.1.2.2	**Querschnittsabdichtung Niederdruckinjektion Reaktionsharz Mauerziegel-Wand D 75-100cm bohren/ verschließen Löcher** Querschnittsabdichtung der Wand, Druckinjektion, WTA Merkblatt 4-10-15/D, im Niederdruckinjektionsverfahren bis 10 bar, als Vertikalsperre, schräg, vorh. Durchfeuchtungsgrad über 80 bis 95 %, Injektionsstoff Reaktionsharz, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 75 bis 100 cm, Löcher für Injektion bohren und reinigen, Bohrlöcher verschließen mit Zementleim-/suspension. Injektionsharz geeignet bei Wänden mit starker Durchfeuchtung und Versalzung. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör. Ort: Außenwand zum Kriechkeller/Wandecken zur freigelegten Außenwand unverbindl. Produktvorschlag: Köster Crisin 76/Köster Injektionsleim 1K o.glw. angeb. Fabrikat/Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen			
	15,000	m	_____	_____
1.1.2.3	**Querschnittsabdichtung Niederdruckinjektion Reaktionsharz Mauerziegel-Wand D 50-75cm bohren/ verschließen Löcher** Querschnittsabdichtung der Wand, Druckinjektion, WTA Merkblatt 4-10-15/D, im Niederdruckinjektionsverfahren bis 10 bar, als Vertikalsperre, vorh. Durchfeuchtungsgrad über 80 bis 95 %, Injektionsstoff Reaktionsharz, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 50 bis 75 cm, Löcher für Injektion bohren und reinigen, Bohrlöcher verschließen mit Zementleim-/suspension. Injektionsharz geeignet bei Wänden mit starker Durchfeuchtung und Versalzung. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör. Ort: Innenwand zur Außenwand zum Kriechkeller unverbindl. Produktvorschlag: Köster Crisin 76/Köster Injektionsleim 1K o.glw. angeb. Fabrikat/Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen			
	9,000	m	_____	_____
1.1.2.4	**Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen** Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen, Untergrund Mauerwerk im Reichsformat, Fugmörtel aus hydraulischem Kalk-Zementmörtel, Ausführung in Teilflächen, Arbeitshöhe bis 3,00 m, anfallenden Schutt laden, abfahren und entsorgen.			
	230,000	m2	_____	_____
1.1.2.5	**Untergrund reinigen** Reinigen der abzudichtenden, mineralischen Flächen. Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate sind durch einen mechanischen Abtrag wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen. Es ist ein staubfreier und tragfähiger Untergrund herzustellen. Anfallenden Schutt laden und fachgerecht entsorgen, Höhe bis 3,00 m.			
	230,000	m2	_____	_____
1.1.2.6	**Grundierung mineralischer Untergrund**			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Abzudichtenden saugfähigen, mineralischen Untergrund mit einer lösemittelfreien, Spezialgrundierung grundieren. Grundierung zur Verbesserung der Haftung zum Untergrund, mit wasserabweisenden, mauersalzhemmenden und festigenden Eigenschaften.

Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Grundierung im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben.

Untergrund: Mauerwerk Kelleraußenwand, sulfat-/salzbelastet

Arbeitshöhe bis 3,00 m.

unverbindlicher Produktvorschlag: Köster Polysil TG 500 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

230,000 m2 _____ _____

1.1.2.7 **Ausgleichen/Egalisieren Untergrund Mauerwerk**

Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes, Verschluss offener Fugen, Fehlstellen und Ausbrüche, mit einem mineralischen, wasserdichten Mörtel zur Egalisierung des Untergrundes für nachfolgende Abdichtung. Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Mörtel mit hohem Sulfatwiderstand im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben.

Arbeitshöhe bis 3,00 m.

Untergrund: Mauerwerk Kelleraußenwand, Innenseite, sulfat-/salzbelastet

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Sperrmörtel WU o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

230,000 m2 _____ _____

1.1.2.8 **Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen, Anschlussstreifen**

Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen, Untergrund Mauerwerk im Reichsformat, Fugmörtel aus hydraulischem Kalk-Zementmörtel, Ausführung in Teilflächen, Anschlussstreifen nachfolgende Bodenabdichtung und Hohlkehle an Innenwand Höhe bis ca. 0,5 m, anfallenden Schutt laden, abfahren und entsorgen.

150,000 m2 _____ _____

1.1.2.9 **Grundierung mineralischer Untergrund, Anschlussstreifen**

Abzudichtenden saugfähigen, mineralischen Untergrund mit einer lösemittelfreien, Spezialgrundierung grundieren. Grundierung zur Verbesserung der Haftung zum Untergrund, mit wasserabweisenden, mauersalzhemmenden und festigenden Eigenschaften.

Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Grundierung im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben.

Untergrund: Mauerwerk Kellerinnenwand, sulfat-/salzbelastet, Anschlussstreifen Höhe bis 0,5 m.

unverbindlicher Produktvorschlag: Köster Polysil TG 500 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

150,000 m2 _____ _____

1.1.2.10 **Ausgleichen/Egalisieren Untergrund Mauerwerk, Anschlussstreifen**

Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes, Verschluss offener Fugen, Fehlstellen und Ausbrüche, mit einem mineralischen, wasserdichten Mörtel zur Egalisierung des Untergrundes für nachfolgende Abdichtung. Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Mörtel mit hohem Sulfatwiderstand im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben.

Untergrund: Mauerwerk Kellerinnenwand, Innenseite, sulfat-/salzbelastet, Anschlussstreifen Höhe ca. 0,5 m.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Sperrmörtel WU o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

150,000 m2 _____ _____

1.1.2.11 **Hohlkehle Wand-Sohle incl. Haftbrücke**

Hohlkehle an Wand-Sohle-Anschluss in kunststoffmodifizierter Mörtel ausbilden, einschl. erf. Haftbrücke, geeignet für nachfolgende beschriebene Beschichtung Wand und/oder Boden.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Sperrmörtel WU/Köster SB-Haftemulsion o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

300,000 m _____ _____

1.1.2.12 **Nachträgl.vert.Abdichtung W2.1-E mineral Schlämme rissüberbrückend D 3mm Mauerwerk-Wand**

Nachträgliche vertikale Abdichtung, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe) DIN 18533-1 und DIN 18533-3, mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend und überputzbar, Mindesttrockenschichtdicke 3 mm, Wand aus Mauerwerk.

Untergrund wie vor beschrieben. Ausführung nach Herstellervorschrift, in 2 Arbeitsgängen.

Ort: Kellerinnenwand Anschlussstreifen zur Bodenabdichtung, H ca. 25 cm

unverbindl. Produktvorschlag: Köster NB 1 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

300,000 m _____ _____

1.1.2.13 **Nachträgl.vert.Abdichtung W2.1-E mineral Schlämme rissüberbrückend D 3mm Mauerwerk-Wand**

Nachträgliche vertikale Abdichtung, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe) DIN 18533-1 und DIN 18533-3, mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend und überputzbar, Mindesttrockenschichtdicke 3 mm, Wand aus Mauerwerk.

Untergrund wie vor beschrieben. Ausführung nach Herstellervorschrift, in 2 Arbeitsgängen.

Ort: Kelleraußenwand zum Kriechkeller, innen

unverbindl. Produktvorschlag: Köster NB 1 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

68,000 m2 _____ _____

1.1.2.14 **Nachträgl.vert.Abdichtung W2.1-E Acryl-Gel Einweg-Packer Mauerwerk-Wand**

Nachträgliche vertikale Abdichtung, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe) DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Injektionsstoff Acryl-Gel, zur Abdichtung als Flächeninjektion, einschl. Herstellen der Bohrlöcher im Rasterabstand von max. 20 bis 25 cm, Einweg-Packer setzen, Bohrlöcher schließen, mit Zementleim/-suspension, Wand aus Mauerwerk d bis 70 cm.

Ausführung im Wandstreifen H ca. 50 cm oberhalb der Horizontalsperre zur Entlastung des Wandbereiches gegen den Einfluss von drückendem Wasser.

Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör.

Ausführung nur auf besondere Anordnung.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Ort: Kelleraußenwand zum Kriechkeller, innen

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Injektionsgel G4/Köster KB-Fix 1 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

16,000 m2 _____ _____

1.1.2.15 **Verdämmen Untergrund vor Injektage**

Verdämmen des Untergrundes mit systemzugehörigem Verdämmmörtel, Druckfestigkeit > 10 bis >40 N/mm2, Dicke ca. 10 mm, auf Außenwand, innen, auf Untergrund Mauerwerk schlämmen und/oder spachteln,

Ausführung vor Injektionsarbeiten z.B. mit Köster Injektionsgel G4 o.glw. und nach Herstellervorschrift.

Ort: Kelleraußenwand zum Kriechkeller, innen

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Verdämmmörtel/Köster M Plus+ o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

16,000 m2 _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.3	**Horizontale Abdichtung Wände Kellergeschoss**			
1.1.3.1	**Querschnittsabdichtung Niederdruckinjektion Reaktionsharz Mauerziegel-Wand D 25-50cm bohren/ verschließen Löcher Packer** Querschnittsabdichtung der Wand, Druckinjektion, WTA Merkblatt 4-10-15/D, im Niederdruckinjektionsverfahren bis 10 bar, als Horizontalsperre, vorh. Durchfeuchtungsgrad über 80 bis 95 %, Injektionsstoff Reaktionsharz, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 25 bis 50 cm, Löcher für Injektion bohren und reinigen, Packer setzen und beseitigen, Bohrlöcher verschließen, mit Zementleim-/suspension. Injektionsharz geeignet bei Wänden mit starker Durchfeuchtung und Versalzung. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör. Ort: Wandfuß Kellerwände, innen unverbindl. Produktvorschlag: Köster Crisin 76/Köster Injektionsleim 1K o.glw. angeb. Fabrikat/Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen	95,000 m	_____	_____
1.1.3.2	**Querschnittsabdichtung Niederdruckinjektion Reaktionsharz Mauerziegel-Wand D 50-75cm bohren/ verschließen Löcher** Querschnittsabdichtung der Wand, Druckinjektion, WTA Merkblatt 4-10-15/D, im Niederdruckinjektionsverfahren bis 10 bar, als Horizontalsperre, vorh. Durchfeuchtungsgrad über 80 bis 95 %, Injektionsstoff Reaktionsharz, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 50 bis 75 cm, Löcher für Injektion bohren und reinigen, Bohrlöcher verschließen mit Zementleim-/suspension. Injektionsharz geeignet bei Wänden mit starker Durchfeuchtung und Versalzung. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör. Ort: Wandfuß Kellerwände, außen unverbindl. Produktvorschlag: Köster Crisin 76/Köster Injektionsleim 1K o.glw. angeb. Fabrikat/Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen	160,000 m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

1.1.4 **Horizontale Abdichtung Sohle Kellergeschoss**

1.1.4.1 **Untergrund reinigen Beton festhaftende Verunreinigung schleifen absaugen laden transp. entsorgen**

Reinigen des Untergrundes aus Beton für nachfolgende Abdichtung, von grober Verschmutzung, von festhaftenden Verunreinigungen, haftungsmindernde Schichten, durch Schleifen mit anschließendem Absaugen, Untergrund waagerecht, Schutt laden, transportieren und entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung übernimmt der AN.

230,000 m2 _____ _____

1.1.4.2 **Kugelstrahlen Betonoberfläche**

Aufrauen durch Kugelstrahlen der Betonoberfläche, an der Oberseite waagerechter Bauteile, einschl. Randbearbeitung, Fläche reinigen/absaugen, Schutt laden, transportieren und entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung übernimmt der AN.

230,000 m2 _____ _____

1.1.4.3 **Riss füllen B 0,3-1mm D 45-65cm injizieren Epoxidharz**

Riss in Bodenplatte füllen, Bauteil flächenorientiert, Normalbeton, ermittelte Druckfestigkeit über 10 bis 20 N/mm2, Feuchtezustand feucht (DP), Rissbreite w über 0,3 bis 1 mm, Bauteildicke über 45 bis 65 cm, durch Injizieren abdichten, mit reaktivem Polymerbindemittel, mit Epoxidharz, Injektionsstoffverbrauch min. 0,5 l/m, einschl. erf. Bohrlöcher und Packer wechselseitig zum Riss Abstand <= 15 cm, einschl. Rückbau und Verschluss der Bohrlöcher. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör.

Leistung einschl. vorheriger Untergrundprüfung und Dokumentation der Risse.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster KB-Pox IN/Köster Eintages-Superpacker/ Köster KB-Fix 5 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

23,000 m _____ _____

1.1.4.4 **Zulage zu vorbeschriebener Rissfüllung, Estrichklammern**

Zulage zu vorbeschriebener Rissfüllung für das Liefern und Einbauen von Estrichklammern, Abstand alle 10 bis 15 cm, einschl. Einschneiden mit Flex und Vergießen mit Epoxid-Gießharz.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster KB-Pox IN/Köster Estrichklammer o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

23,000 m _____ _____

1.1.4.5 **Dampfsperre zur Grundierung Bodenfläche Beton Spezialharz 2K**

Hochleistungsfähige Dampfsperre zur Grundierung auf Betonböden, mit lösemittelfreiem Sperzialharz, 2 K, Untergrund Altbeton kugelgestrahlt, Mindesthaftzugfestigkeit Untergrund 1,5 N/mm2, liefern und aufbringen, nach Herstellervorschrift.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster VAP I 2000 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

230,000 m2 _____ _____

1.1.4.6 **Grundierung Dampfsperre, Haftvermittler**

Grundierung auf Dampfsperre der Vorposition, auf Bodenfläche, innen, als wasserbasierter, einkomponentiger Haftvermittler für nachfolgende, zementäre Verlaufmassen u.dgl., liefern und aufbringen, nach Herstellervorschrift.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster VAP I 06 Grundierung o.glw.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'			
	vom Bieter einzutragen			
	230,000	m2	_____	_____
1.1.4.7	**Untergrund ausgleichen Boden Ausgleichsmasse D 12mm** Ausgleichen des Untergrundes, mit schnellerhärtender, selbstverlaufender bzw. selbstnivellierender Bodenausgleichsmasse, mit Rakelgerät und Stachelwalze, Dicke bis 12mm, mit hoher Oberflächenhärte und hoher Verbundfestigkeit zum Untergrund, frühbelastbar, als abriebarme Verschleißschicht in Keller- und Lagerräumen, liefern und einbringen, Ausführung nach Herstellervorschrift. unverbindl. Produktvorschlag: Köster SL Premium o.glw.			
	angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'			
	vom Bieter einzutragen			
	230,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

1.2 **Abdichtung Keller Verbindungsbau**

1.2.1 **Vertikale Abdichtung Außenwandflächen**

Hinweis

Hinweis:

Die Arbeiten an der Außenfläche der Kelleraußenwand erfolgen in verbauten als auch geböschten Baugruben. Erschwernisse hieraus sind einzuplanen und mit den Einheitspreisen abgegolten

1.2.1.1 **Kanten und Außenecken brechen**

Kanten und Außenecken, vertikal und horizontal an Mauerwerk der Kelleraußenwand und Beton der Sohlplatte mit geeignetem Gerät ca.10 mm breit anfasen bzw. brechen, vorh. Grate entfernen. Arbeitshöhe bis 3,50 m.

Anfallenden Schutt laden, abfahren und entsorgen.

56,000 m _____ _____

1.2.1.2 **Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen**

Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen, Untergrund Mauerwerk im Reichsformat, Fugmörtel aus hydraulischem Kalk-Zementmörtel, Ausführung in Teilflächen, Arbeitshöhe bis 3,50 m, anfallenden Schutt laden, abfahren und entsorgen.

110,000 m2 _____ _____

1.2.1.3 **Untergrund reinigen**

Reinigen der abzudichtenden, mineralischen Flächen. Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate sind durch einen mechanischen Abtrag wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen. Es ist ein staubfreier und tragfähiger

Untergrund herzustellen.

Anfallenden Schutt laden und fachgerecht entsorgen,

Höhe bis 3,50 m.

135,000 m2 _____ _____

1.2.1.4 **Grundierung mineralischer Untergrund**

Abzudichtenden saugfähigen, mineralischen Untergrund mit einer lösemittelfreien, Spezialgrundierung grundieren. Grundierung zur Verbesserung der Haftung zum Untergrund, mit wasserabweisenden, mauersalzhemmenden und festigenden Eigenschaften.

Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Grundierung im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben.

Untergrund: Mauerwerk Kelleraußenwand, sulfat-/salzbelastet

Arbeitshöhe bis 3,50 m.

unverbindlicher Produktvorschlag: Köster Polysil TG 500 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

135,000 m2 _____ _____

1.2.1.5 **Ausgleichen/Egalisieren Untergrund Mauerwerk**

Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes, Verschluss offener Fugen, Fehlstellen und Ausbrüche, mit einem mineralischen, wasserdichten Mörtel zur Egalisierung des Untergrundes für nachfolgende Abdichtung. Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Mörtel mit hohem Sulfatwiderstand im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben.

Arbeitshöhe bis 3,50 m.

Untergrund: Mauerwerk Kelleraußenwand, sulfat-/salzbelastet

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Sperrmörtel WU o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	135,000	m2		

1.2.1.6 **Kleinflächen bis 0,10m² im Mauerwerk ersetzen**

Ziegel-Mauerwerk der Kelleraußenwand sanieren durch Ersatz von Mauerwerk Vollziegel im Reichsformat mit MGII in Kleinflächen bis 0,10m2,

lose bzw. geschädigte Ziegel entfernen und Einbinden des neuen Ziegelmauerwerks in den vorhandenen Verband ,

Dicke der zu ersetzenden Schichten: über 12,5 bis 25 cm, als Vorleistung für anschließende Abdichtung

Arbeitshöhe bis 3,50 m.

Anfallenden Schutt laden und entsorgen.

	150,000	St		

1.2.1.7 **Dichtungskehle Boden-Wandanschluss**

Dichtungskehle am Boden-Wandanschluß und in allen Innenecken mit einer Schenkellänge von ca. 5 cm aus einem wasserdichten, spannungsarmen und rissfrei erhärtenden, mineralischem Mörtel herstellen, einschl. erf. Haftbrücke bzw. Untergrundvorbehandlung mittels Dichtungsschlämme. Ausführung nach Herstellervorschrift.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Sperrmörtel WU/Köster SB-Haftemulsion o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

	56,000	m		

1.2.1.8 **Haftbrücke FPD auftragen Wand**

Haftbrücke für PMBC Abdichtung, wie nachfolgende beschrieben, im Abdichtungssystem liefern und vollflächig auftragen, auf Wand und Stirnfläche Bodenplatte, Untergrund Ziegelmauerwerk und Beton in Abwicklung.

Ausführung nach Herstellervorschrift.

Arbeitshöhe bis 3,50 m.

unverbindlicher Produktvorschlag: Köster Polysil TG 500 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

	135,000	m2		

1.2.1.9 **Negativabdichtung Bodenplatte/Wandfuß mineral Schlämme min. D 3mm**

Abdichtung erdberührter Bodenplatten und Wandfußbereiche DIN 18533-1 und DIN 18533-3, als Negativabdichtung, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe), Rissklasse R3-E (hoch), Rissüberbrückungsklasse RÜ3-E (hohe Rissüberbrückung bis 1 mm, Rissversatz bis 0,5 mm), mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend, mind. 2-3 mal auftragen, Trockenschichtdicke mind. 3 mm, im Spachtelverfahren, in Abwicklung liefern und aufbringen.

unverbindlicher Produktvorschlag: Köster NB 1 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

	30,000	m2		

1.2.1.10 **Abdichtung Wand W2.1-E FPD D 4mm 2-schichtig, armiert**

Abdichtung erdberührter Wände und Stirnflächen Bodenplatte DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe), Rissklasse R3-E (hoch), Rissüberbrückungsklasse RÜ3-E (hohe Rissüberbrückung bis 1 mm, Rissversatz bis 0,5 mm), mit flexibler, polymermodifizierter Dickbeschichtung (FPD), Mindesttrockenschichtdicke 4 mm, 2-

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

schichtig, im Spachtelverfahren aufbringen, einschl. Verstärkungseinlage aus Armierungsgewebe, Untergrund Mauerwerk und Beton, in Abwicklung liefern und herstellen.

Ausführung nach Herstellervorschrift.

Arbeitshöhe bis 3,50 m.

unverbindlicher Produktvorschlag: Köster NB 4000/Köster Armierungsgewebe o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

135,000 m2 _____ _____

1.2.1.11 **Anschluss Abdichtung an Durchdringungen Durchm. bis 10cm**

Anschluss der Abdichtung an Durchdringungen der Wand, Durchdringung mit geeignetem Klebeflansch oder als Konstruktion mit Fest- und Losflansch, bauseits vom Haustechniker montiert, in allen Arbeitsgängen liefern und herstellen,

Trockenschichtdicke 5 mm, 2 lagig mit Verstärkungseinlage.

Leistung einschl. Anspachteln des Flansches, umlaufend.

Durchmesser Rohr/Medium: bis 10 cm

5,000 St _____ _____

1.2.1.12 **Anschluss Abdichtung Durchdringungen Durchm. 10-25cm**

Anschluss der Abdichtung an Durchdringungen der Wand, Durchdringung mit geeignetem Klebeflansch oder als Konstruktion mit Fest- und Losflansch, bauseits vom Haustechniker montiert, in allen Arbeitsgängen liefern und herstellen,

Trockenschichtdicke 5 mm, 2 lagig mit Verstärkungseinlage.

Leistung einschl. Anspachteln des Flansches, umlaufend.

Durchmesser Rohr/Medium: über 10 bis 25 cm

10,000 St _____ _____

1.2.1.13 **Fugendichtband in FPD-Abdichtung**

Fugendichtband in FPD-Abdichtung der Kelleraußenwand liefern und einbauen, z.B. im Boden-Wand-Anschluss usw., Band im Abdichtungssystem wie vor beschrieben, Ausführung nach Herstellervorschrift in Abwicklung, einschl. erf. Eckausbildungen.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster NB 4000/Köster Armierungsgewebe/

Köster Fugenband 250 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

56,000 m _____ _____

1.2.1.14 **Anbauteil Befestigung Betonlichtschacht eindichten, Halterung mit Kontaktplatte**

Anbauteil für Befestigung Fertigteil-Betonlichtschacht eindichten, Befestigung bestehend aus am Mauerwerk angedübelter Kontaktplatte mit Haltebolzen,

Größe der Kontaktplatte ca. 25x25x1 cm, bauseits vom Rohbauer montiert, in allen Arbeitsgängen Eindichtung liefern und herstellen,

Trockenschichtdicke 5 mm, 2 lagig mit Verstärkungseinlage.

Leistung einschl. Anspachteln der Kontaktplatte, umlaufend.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster NB 4000/Köster Armierungsgewebe/

Köster Fugenband 250 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

vom Bieter einzutragen

4,000 St _____ _____

1.2.1.15 **Anbauteil Befestigung Betonlichtschacht eindichten, Haltebolzen**

Anbauteil für Befestigung Fertigteil-Betonlichtschacht eindichten, Befestigung bestehend aus im Mauerwerk eingedübelter Haltebolzen,

bauseits vom Rohbauer montiert, in allen Arbeitsgängen Eindichtung liefern und herstellen, Bolzendurchmesser bis 20 mm.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster NB 4000/Köster Armierungsgewebe/

Köster Fugenband 250 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

4,000 St _____ _____

1.2.1.16 **Anbauteil Kellerlichtschacht aus Kunststoff eindichten**

Kellerlichtschacht aus Kunststoff eindichten, bauseits vom Rohbauer an Mauerwerk montiert, gedübelt, in allen Arbeitsgängen, Eindichtung liefern und herstellen, Schachtgröße BxHxT = 200x100x60 cm.

Leistung einschl. erf. Anspachteln und Aufrauhen des Randbereiches Schacht.

8,000 St _____ _____

1.2.1.17 **Schutzlage Abdichtung Wand Noppenbahn D 8mm**

Schutzlage für Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533 aus Noppenbahn mit Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht, Schichtdicke/Noppenhöhe ca. 8 mm, liefern und nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung montieren.

Arbeitshöhe bis 3,50 m.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Schutz- u. Drainagebahn, Noppe 8mm o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

135,000 m2 _____ _____

1.2.1.18 **Halteschiene Verwahrung für Noppenbahn**

Halteschiene und Verwahrung am oberen Abschluss der Noppenbahn, einschl. erf. Befestigungsmittel und Versiegelung mit PU-Dichtstoff liefern und montieren, Ausführung nach Herstellervorschrift.

Arbeitshöhe ca. 3,50 m.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Randabschlussprofil o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

56,000 m _____ _____

1.2.1.19 **Witterungsschutz Abdichtung außen herstellen vorhalten beseitigen**

Schutzvorrichtung als Witterungsschutz für vorbeschriebene Außenabdichtuing in allen Phasen, aus Kunststofffolie, Planen usw., einschl. Unterkonstruktion, nach Wahl des AN, herstellen, vorhalten/unterhalten und wieder beseitigen, Abrechnung nach abgedichteter Fläche.

135,000 m2 _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

1.2.2 **Vertikale Abdichtung Außenwände, Innenwandflächen**

1.2.2.1 **Querschnittsabdichtung Niederdruckinjektion Reaktionsharz Mauerziegel-Wand D 25-50cm bohren/ verschließen Löcher Packer**

Querschnittsabdichtung der Wand, Druckinjektion, WTA Merkblatt 4-10-15/D, im Niederdruckinjektionsverfahren bis 10 bar, als Vertikalsperre, vorh. Durchfeuchtungsgrad über 80 bis 95 %, Injektionsstoff Reaktionsharz, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 25 bis 50 cm, Löcher für Injektion bohren und reinigen, Packer setzen und beseitigen, Bohrlöcher verschließen, mit Zementleim-/suspension.

Injektionsharz geeignet bei Wänden mit starker Durchfeuchtung und Versalzung. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör.

Ort: Außenwand Ecke Innenwand zum Heizkeller Verbinder

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Crisin 76/Köster Injektionsleim 1K o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

5,000 m _____ _____

1.2.2.2 **Querschnittsabdichtung Niederdruckinjektion Reaktionsharz Mauerziegel-Wand D 50-75cm bohren/ verschließen Löcher**

Querschnittsabdichtung der Wand, Druckinjektion, WTA Merkblatt 4-10-15/D, im Niederdruckinjektionsverfahren bis 10 bar, als Vertikalsperre, vorh. Durchfeuchtungsgrad über 80 bis 95 %, Injektionsstoff Reaktionsharz, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 50 bis 75 cm, Löcher für Injektion bohren und reinigen, Bohrlöcher verschließen mit Zementleim-/suspension.

Injektionsharz geeignet bei Wänden mit starker Durchfeuchtung und Versalzung. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör.

Ort: Außenwand Ecke Innenwand zum Heizkeller Verbinder

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Crisin 76/Köster Injektionsleim 1K o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

5,000 m _____ _____

1.2.2.3 **Querschnittsabdichtung Niederdruckinjektion Reaktionsharz Mauerziegel-Wand D 75-100cm bohren/ verschließen Löcher**

Querschnittsabdichtung der Wand, Druckinjektion, WTA Merkblatt 4-10-15/D, im Niederdruckinjektionsverfahren bis 10 bar, als Vertikalsperre, schräg, vorh. Durchfeuchtungsgrad über 80 bis 95 %, Injektionsstoff Reaktionsharz, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 75 bis 100 cm, Löcher für Injektion bohren und reinigen, Bohrlöcher verschließen mit Zementleim-/suspension.

Injektionsharz geeignet bei Wänden mit starker Durchfeuchtung und Versalzung. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör.

Ort: Außenwand zum Kriechkeller/Wandecken zur freigelegten Außenwand

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Crisin 76/Köster Injektionsleim 1K o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

9,000 m _____ _____

1.2.2.4 **Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen**

Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen, Untergrund Mauerwerk im Reichsformat, Fugmörtel aus hydraulischem Kalk-Zementmörtel, Ausführung in Teilflächen, Arbeitshöhe bis 3,00 m, anfallenden Schutt laden, abfahren und entsorgen.

130,000 m2 _____ _____

1.2.2.5 **Untergrund reinigen**

Reinigen der abzudichtenden, mineralischen Flächen. Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

sind durch einen mechanischen Abtrag wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen. Es ist ein staubfreier und tragfähiger

Untergrund herzustellen.

Anfallenden Schutt laden und fachgerecht entsorgen,

Höhe Wand bis 3,00 m.

130,000 m2 _____ _____

1.2.2.6 **Grundierung mineralischer Untergrund**

Abzudichtenden saugfähigen, mineralischen Untergrund mit einer lösemittelfreien, Spezialgrundierung grundieren. Grundierung zur Verbesserung der Haftung zum Untergrund, mit wasserabweisenden, mauersalzhemmenden und festigenden Eigenschaften.

Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Grundierung im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben.

Untergrund: Mauerwerk Kelleraußenwand, sulfat-/salzbelastet

Arbeitshöhe bis 3,00 m.

unverbindlicher Produktvorschlag: Köster Polysil TG 500 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

130,000 m2 _____ _____

1.2.2.7 **Ausgleichen/Egalisieren Untergrund Mauerwerk**

Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes, Verschluss offener Fugen, Fehlstellen und Ausbrüche, mit einem mineralischen, wasserdichten Mörtel zur Egalisierung des Untergrundes für nachfolgende Abdichtung. Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Mörtel mit hohem Sulfatwiderstand im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben.

Arbeitshöhe bis 3,00 m.

Untergrund: Mauerwerk Kelleraußenwand, Innenseite, sulfat-/salzbelastet

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Sperrmörtel WU o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

130,000 m2 _____ _____

1.2.2.8 **Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen, Anschlussstreifen**

Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen, Untergrund Mauerwerk im Reichsformat, Fugmörtel aus hydraulischem Kalk-Zementmörtel, Ausführung in Teilflächen, Anschlussstreifen nachfolgende Bodenabdichtung und Hohlkehle an Innenwand Höhe bis ca. 0,5 m, anfallenden Schutt laden, abfahren und entsorgen.

85,000 m2 _____ _____

1.2.2.9 **Grundierung mineralischer Untergrund, Anschlussstreifen**

Abzudichtenden saugfähigen, mineralischen Untergrund mit einer lösemittelfreien, Spezialgrundierung grundieren. Grundierung zur Verbesserung der Haftung zum Untergrund, mit wasserabweisenden, mauersalzhemmenden und festigenden Eigenschaften.

Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Grundierung im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben.

Untergrund: Mauerwerk Kellerinnenwand, sulfat-/salzbelastet, Anschlussstreifen Höhe bis 0,5 m.

unverbindlicher Produktvorschlag: Köster Polysil TG 500 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	vom Bieter einzutragen			
	85,000	m2		
1.2.2.10	**Ausgleichen/Egalisieren Untergrund Mauerwerk, Anschlussstreifen** Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes, Verschluss offener Fugen, Fehlstellen und Ausbrüche, mit einem mineralischen, wasserdichten Mörtel zur Egalisierung des Untergrundes für nachfolgende Abdichtung. Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Mörtel mit hohem Sulfatwiderstand im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben. Untergrund: Mauerwerk Kellerinnenwand, Innenseite, sulfat-/salzbelastet, Anschlussstreifen Höhe ca. 0,5 m. unverbindl. Produktvorschlag: Köster Sperrmörtel WU o.glw. angeb. Fabrikat/Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen			
	85,000	m2		
1.2.2.11	**Hohlkehle Wand-Sohle incl. Haftbrücke** Hohlkehle an Wand-Sohle-Anschluss in kunststoffmodifizierter Mörtel ausbilden, einschl. erf. Haftbrücke, geeignet für nachfolgende beschriebene Beschichtung Wand und/oder Boden. unverbindl. Produktvorschlag: Köster Sperrmörtel WU/Köster SB-Haftemulsion o.glw. angeb. Fabrikat/Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen			
	245,000	m		
1.2.2.12	**Nachträgl.vert.Abdichtung W2.1-E mineral Schlämme rissüberbrückend D 3mm Mauerwerk-Wand** Nachträgliche vertikale Abdichtung, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe) DIN 18533-1 und DIN 18533-3, mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend, Mindesttrockenschichtdicke 3 mm, Wand aus Mauerwerk. Untergrund wie vor beschrieben. Ort: Kellerinnenwand Anschlussstreifen zur Bodenabdichtung, H ca. 25 cm unverbindl. Produktvorschlag: Köster NB 1 o.glw. angeb. Fabrikat/Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen			
	245,000	m		
1.2.2.13	**Nachträgl.vert.Abdichtung W2.1-E mineral Schlämme rissüberbrückend D 3mm Mauerwerk-Wand** Nachträgliche vertikale Abdichtung, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe) DIN 18533-1 und DIN 18533-3, mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend, Mindesttrockenschichtdicke 3 mm, Wand aus Mauerwerk. Untergrund wie vor beschrieben. Ort: Kelleraußenwand zum Kriechkeller, innen unverbindl. Produktvorschlag: Köster NB 1 o.glw. angeb. Fabrikat/Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen			
	60,000	m2		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

1.2.2.14 **Nachträgl.vert.Abdichtung W2.1-E Acryl-Gel Einweg-Packer Mauerwerk-Wand**

Nachträgliche vertikale Abdichtung, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe) DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Injektionsstoff Acryl-Gel, zur Abdichtung als Flächeninjektion, einschl. Herstellen der Bohrlöcher im Rasterabstand von max. 20 bis 25 cm, Einweg-Packer setzen, Bohrlöcher schließen, mit Zementleim/-suspension, Wand aus Mauerwerk d bis 70 cm.

Ausführung im Wandstreifen H ca. 50-90 cm oberhalb der Horizontalsperre zur Entlastung des Wandbereiches gegen den Einfluss von drückendem Wasser. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör.

Ausführung nur auf besondere Anordnung.

Ort: Kelleraußenwand zum Kriechkeller, innen; Innenwand Heizkeller tiefer gegründeter Teil

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Injektionsgel G4/Köster KB-Fix 1 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

30,000 m2 _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.3	**Horizontale Abdichtung Wände Kellergeschoss**			
1.2.3.1	**Querschnittsabdichtung Niederdruckinjektion Reaktionsharz Mauerziegel-Wand D 25-50cm bohren/ verschließen Löcher Packer** Querschnittsabdichtung der Wand, Druckinjektion, WTA Merkblatt 4-10-15/D, im Niederdruckinjektionsverfahren bis 10 bar, als Horizontalsperre, vorh. Durchfeuchtungsgrad über 80 bis 95 %, Injektionsstoff Reaktionsharz, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 25 bis 50 cm, Löcher für Injektion bohren und reinigen, Packer setzen und beseitigen, Bohrlöcher verschließen, mit Zementleim-/suspension. Injektionsharz geeignet bei Wänden mit starker Durchfeuchtung und Versalzung. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör. Ort: Wandfuß Kellerwände, innen unverbindl. Produktvorschlag: Köster Crisin 76/Köster Injektionsleim 1K o.glw. angeb. Fabrikat/Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen 145,000 m			
1.2.3.2	**Querschnittsabdichtung Niederdruckinjektion Reaktionsharz Mauerziegel-Wand D 50-75cm bohren/ verschließen Löcher** Querschnittsabdichtung der Wand, Druckinjektion, WTA Merkblatt 4-10-15/D, im Niederdruckinjektionsverfahren bis 10 bar, als Horizontalsperre, vorh. Durchfeuchtungsgrad über 80 bis 95 %, Injektionsstoff Reaktionsharz, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 50 bis 75 cm, Löcher für Injektion bohren und reinigen, Bohrlöcher verschließen mit Zementleim-/suspension. Injektionsharz geeignet bei Wänden mit starker Durchfeuchtung und Versalzung. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör. Ort: Wandfuß Kellerwände, außen unverbindl. Produktvorschlag: Köster Crisin 76/Köster Injektionsleim 1K o.glw. angeb. Fabrikat/Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen 56,000 m			

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

1.2.4 **Horizontale Abdichtung Sohle Kellergeschoss**

1.2.4.1 **Untergrund reinigen Beton festhaftende Verunreinigung schleifen absaugen laden transp. entsorgen**

Reinigen des Untergrundes aus Beton für nachfolgende Abdichtung, von grober Verschmutzung, von festhaftenden Verunreinigungen, haftungsmindernde Schichten, durch Schleifen mit anschließendem Absaugen, Untergrund waagerecht, Schutt laden, transportieren und entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung übernimmt der AN.

300,000 m2 _____ _____

1.2.4.2 **Kugelstrahlen Betonoberfläche**

Aufrauen durch Kugelstrahlen der Betonoberfläche, an der Oberseite waagerechter Bauteile, einschl. Randbearbeitung, Fläche reinigen/absaugen, Schutt laden, transportieren und entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung übernimmt der AN.

300,000 m2 _____ _____

1.2.4.3 **Riss füllen B 0,3-1mm D 45-65cm injizieren Epoxidharz**

Riss in Bodenplatte füllen, Bauteil flächenorientiert, Normalbeton, ermittelte Druckfestigkeit über 10 bis 20 N/mm2, Feuchtezustand feucht (DP), Rissbreite w über 0,3 bis 1 mm, Bauteildicke über 45 bis 65 cm, durch Injizieren abdichten, mit reaktivem Polymerbindemittel, mit Epoxidharz, Injektionsstoffverbrauch min. 0,5 l/m, einschl. erf. Bohrlöcher und Packer wechselseitig zum Riss Abstand <= 15 cm, einschl. Rückbau und Verschluss der Bohrlöcher. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör.

Leistung einschl. vorheriger Untergrundprüfung und Dokumentation der Risse.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster KB-Pox IN/Köster Eintages-Superpacker/ Köster KB-Fix 5 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

40,000 m _____ _____

1.2.4.4 **Zulage zu vorbeschriebener Rissfüllung, Estrichklammern**

Zulage zu vorbeschriebener Rissfüllung für das Liefern und Einbauen von Estrichklammern, Abstand alle 10 bis 15 cm, einschl. Einschneiden mit Flex und Vergießen mit Epoxid-Gießharz.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster KB-Pox IN/Köster Estrichklammer o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

40,000 m _____ _____

1.2.4.5 **Dampfsperre zur Grundierung Bodenfläche Beton Spezialharz 2K**

Hochleistungsfähige Dampfsperre zur Grundierung auf Betonböden, mit lösemittelfreiem Sperzialharz, 2 K, Untergrund Altbeton kugelgestrahlt, Mindesthaftzugfestigkeit Untergrund 1,5 N/mm2, liefern und aufbringen, nach Herstellervorschrift.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster VAP I 2000 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

300,000 m2 _____ _____

1.2.4.6 **Grundierung Dampfsperre, Haftvermittler**

Grundierung auf Dampfsperre der Vorposition, auf Bodenfläche, innen, als wasserbasierter, einkomponentiger Haftvermittler für nachfolgende, zementäre Verlaufmassen u.dgl., liefern und aufbringen, nach Herstellervorschrift.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster VAP I 06 Grundierung o.glw.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

300,000 m2 _____ _____

1.2.4.7 **Untergrund ausgleichen Boden Ausgleichsmasse D 12mm**

Ausgleichen des Untergrundes, mit schnellerhärtender, selbstverlaufender bzw. selbstnivellierender Bodenausgleichsmasse, mit Rakelgerät und Stachelwalze, Dicke bis 12mm, mit hoher Oberflächenhärte und hoher Verbundfestigkeit zum Untergrund, frühbelastbar, als abriebarme Verschleißschicht in Keller- und Lagerräumen, liefern und einbringen, Ausführung nach Herstellervorschrift.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster SL Premium o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

300,000 m2 _____ _____

1.2.4.8 **Haftbrücke auftragen, Bodenausgleich**

Haftbrücke auftragen, auf Boden, Untergrund Bodenausgleichmasse, mit Haftgrund auf Polymerbasis, wie Styrol-Butadien o.glw., zur Regulierung des Saugverhaltens mineralischer Untergründe für nachfolgende Bodenbeschichtung/PU-Anstrich o.ä. durch den Maler.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster SL Primer o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

300,000 m2 _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.5	**Abdichtung Sohle/Wand Heizungskeller**			
	Hinweis Die Ausführung nachfolgend beschriebener Arbeiten erfolgt in zeitlich versetzten Teilabschnitten in Abhängigkeit der Leistung Haustechniker. Die im Heizungskeller vorhandene Anlage bleibt während der Arbeiten im Betrieb. Die Abdichtung wird an diese Anlagenteile angearbeitet, nach Umbau und Erneuerung erfolgt die Bearbeitung der frei gewordenen Wand- und Sohlbereiche. Kosten hieraus sind mit den Einheitspreisen abgegolten.			
1.2.5.1	**Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen, Anschlussstreifen** Schadhafte Verfugung Mauerwerk min. 2 cm tief ausräumen, Untergrund Mauerwerk im Reichsformat, Fugmörtel aus hydraulischem Kalk-Zementmörtel, Ausführung in Teilflächen, Anschlussstreifen nachfolgende Bodenabdichtung und Hohlkehle an Innenwand Höhe bis ca. 1,0 m, anfallenden Schutt laden, abfahren und entsorgen.			
		33,000 m2	_____	_____
1.2.5.2	**Grundierung mineralischer Untergrund, Anschlussstreifen** Abzudichtenden saugfähigen, mineralischen Untergrund mit einer lösemittelfreien, Spezialgrundierung grundieren. Grundierung zur Verbesserung der Haftung zum Untergrund, mit wasserabweisenden, mauersalzhemmenden und festigenden Eigenschaften. Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Grundierung im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben. Untergrund: Mauerwerk Kellerinnenwand, sulfat-/salzbelastet, Anschlussstreifen Höhe bis 1,0 m. unverbindlicher Produktvorschlag: Köster Polysil TG 500 o.glw. angeb. Fabrikat/Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen			
		33,000 m2	_____	_____
1.2.5.3	**Ausgleichen/Egalisieren Untergrund Mauerwerk, Anschlussstreifen** Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes, Verschluss offener Fugen, Fehlstellen und Ausbrüche, mit einem mineralischen, wasserdichten Mörtel zur Egalisierung des Untergrundes für nachfolgende Abdichtung. Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Mörtel mit hohem Sulfatwiderstand im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben. Untergrund: Mauerwerk Kellerinnenwand, Innenseite, sulfat-/salzbelastet, Anschlussstreifen Höhe ca. 1,0 m. unverbindl. Produktvorschlag: Köster Sperrmörtel WU o.glw. angeb. Fabrikat/Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen			
		33,000 m2	_____	_____
1.2.5.4	**Nut im Anschluss Sohle-Wand ausstemmen, Sperrmörtelverschluss** Nut im Anschluss Sohle-Wand einschneiden und ausstemmen, schwalbenschwanzförmig, Nut mit Sperrmörtel satt schließen, Querschnitt ca. 4x4 cm, anfallenden Schutt laden und entsorgen, einschl. erf. Untergrundreinigung und Vorbehandlung. unverbindl. Produktvorschlag: Köster Sperrmörtel WU/Köster SB-Haftemulsion o.glw. angeb. Fabrikat/Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen			
		33,000 m	_____	_____
1.2.5.5	**Hohlkehle Wand-Sohle incl. Haftbrücke** Hohlkehle an Wand-Sohle-Anschluss in kunststoffmodifizierter Mörtel ausbilden, einschl. erf. Haftbrücke, geeignet für nachfolgende beschriebene Beschichtung Wand und/oder Boden. unverbindl. Produktvorschlag: Köster Sperrmörtel WU/Köster SB-Haftemulsion o.glw.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

33,000 m

1.2.5.6 **Nachträgl.vert.Abdichtung W2.1-E Acryl-Gel Einweg-Packer Mauerwerk-Wand**

Nachträgliche vertikale Abdichtung, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe) DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Injektionsstoff Acryl-Gel, zur Abdichtung als Flächeninjektion, einschl. Herstellen der Bohrlöcher im Rasterabstand von max. 20 bis 25 cm, Einweg-Packer setzen, Bohrlöcher schließen, mit Zementleim/-suspension, Wand aus Mauerwerk d bis 70 cm.

Ausführung im Wandstreifen H ca. 50-90 cm oberhalb der Horizontalsperre zur Entlastung des Wandbereiches gegen den Einfluss von drückendem Wasser. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör.

Ausführung nur auf besondere Anordnung.

Ort: Kelleraußenwand zum Kriechkeller, innen; Innenwand Heizkeller tiefer gegründeter Teil

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Injektionsgel G4/Köster KB-Fix 1 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

33,000 m2

1.2.5.7 **Verdämmen Untergrund vor Injektage**

Verdämmen des Untergrundes mit systemzugehörigem Verdämmmörtel, Druckfestigkeit > 10 bis >40 N/mm2, Dicke ca. 10 mm, auf Außenwand, innen, auf Untergrund Mauerwerk schlämmen und/oder spachteln,

Ausführung vor Injektionsarbeiten z.B. mit Köster Injektionsgel G4 o.glw. und nach Herstellervorschrift.

Ort: Kelleraußenwand zum Kriechkeller, innen

unverbindl. Produktvorschlag: Köster Verdämmmörtel/Köster M Plus+ o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

33,000 m2

1.2.5.8 **Nachträgl.vert.Abdichtung W2.1-E mineral Schlämme rissüberbrückend D 3mm Mauerwerk-Wand**

Nachträgliche vertikale Abdichtung, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe) DIN 18533-1 und DIN 18533-3, mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend, Mindesttrockenschichtdicke 3 mm, Wand aus Mauerwerk.

Untergrund wie vor beschrieben.

Ort: Kelleraußenwand, innen

unverbindl. Produktvorschlag: Köster NB 1 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

33,000 m2

1.2.5.9 **Untergrund reinigen Beton festhaftende Verunreinigung schleifen absaugen laden transp. entsorgen**

Reinigen des Untergrundes aus Beton für nachfolgende Abdichtung, von grober Verschmutzung, von festhaftenden Verunreinigungen, haftungsmindernde Schichten, durch Schleifen mit anschließendem Absaugen, Untergrund waagerecht, Schutt laden, transportieren und entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung übernimmt der AN.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	60,000	m2		

1.2.5.10 **Kugelstrahlen Betonoberfläche**

Aufrauen durch Kugelstrahlen der Betonoberfläche, an der Oberseite waagerechter Bauteile, einschl. Randbearbeitung, Fläche reinigen/absaugen, Schutt laden, transportieren und entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung übernimmt der AN.

60,000 m2

1.2.5.11 **Riss füllen B 0,3-1mm D 45-65cm injizieren Epoxidharz**

Riss in Bodenplatte füllen, Bauteil flächenorientiert, Normalbeton, ermittelte Druckfestigkeit über 10 bis 20 N/mm2, Feuchtezustand feucht (DP), Rissbreite w über 0,3 bis 1 mm, Bauteildicke über 45 bis 65 cm, durch Injizieren abdichten, mit reaktivem Polymerbindemittel, mit Epoxidharz, Injektionsstoffverbrauch min. 0,5 l/m, einschl. erf. Bohrlöcher und Packer wechselseitig zum Riss Abstand <= 15 cm, einschl. Rückbau und Verschluss der Bohrlöcher. Ausführung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Zubehör.

Leistung einschl. vorheriger Untergrundprüfung und Dokumentation der Risse.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster KB-Pox IN/Köster Eintages-Superpacker/ Köster KB-Fix 5 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

4,000 m

1.2.5.12 **Zulage zu vorbeschriebener Rissfüllung, Estrichklammern**

Zulage zu vorbeschriebener Rissfüllung für das Liefern und Einbauen von Estrichklammern, Abstand alle 10 bis 15 cm, einschl. Einschneiden mit Flex und Vergießen mit Epoxid-Gießharz.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster KB-Pox IN/Köster Estrichklammer o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

4,000 m

1.2.5.13 **Grundierung mineralischer Untergrund**

Abzudichtenden saugfähigen, mineralischen Untergrund mit einer lösemittelfreien, Spezialgrundierung grundieren. Grundierung zur Verbesserung der Haftung zum Untergrund, mit wasserabweisenden, salzhemmenden und festigenden Eigenschaften.

Ausführung nach Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Grundierung im Abdichtungssystem wie nachfolgend beschrieben.

Untergrund: Betonsohle salzbelastet

unverbindlicher Produktvorschlag: Köster Polysil TG 500 o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

60,000 m2

1.2.5.14 **Nachträgl.horiz.Abdichtung W2.1-E mineral Schlämme rissüberbrückend D 3mm Betonsohle**

Nachträgliche horizontale Abdichtung, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe) DIN 18533-1 und DIN 18533-3, mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS),

rissüberbrückend, Mindesttrockenschichtdicke 3 mm, Betonsohle.

Ort: Betonsohle Heizraum, innen

unverbindl. Produktvorschlag: Köster NB 1 o.glw.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

60,000 m2 _____ _____

1.2.5.15 **Untergrund ausgleichen Boden Ausgleichsmasse D 12mm**

Ausgleichen des Untergrundes, mit schnellerhärtender, selbstverlaufender bzw. selbstnivellierender Bodenausgleichsmasse, mit Rakelgerät und Stachelwalze, Dicke bis 12mm, mit hoher Oberflächenhärte und hoher Verbundfestigkeit zum Untergrund, frühbelastbar, als abriebarme Verschleißschicht in Keller- und Lagerräumen, liefern und einbringen, Ausführung nach Herstellervorschrift.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster SL Premium o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

60,000 m2 _____ _____

1.2.5.16 **Haftbrücke auftragen, Bodenausgleich**

Haftbrücke auftragen, auf Boden, Untergrund Bodenausgleichmasse, mit Haftgrund auf Polymerbasis, wie Styrol-Butadien o.glw., zur Regulierung des Saugverhaltens mineralischer Untergründe für nachfolgende Bodenbeschichtung/PU-Anstrich o.ä. durch den Maler.

unverbindl. Produktvorschlag: Köster SL Primer o.glw.

angeb. Fabrikat/Produkt: '.....'

vom Bieter einzutragen

60,000 m2 _____ _____

1.2.5.17 **Schutzabdeckungen für techn. Anlagen im KG**

Schutzabdeckungen der vorhandenen technischen Anlagen, im KG, während der Abdichtarbeiten,

Abdeckung bzw. Einhausung aus Folie und Klebeband,

Stöße staubdicht verklebt,

Ausführung in unterschiedlichen Teilflächen, Größen bzw. Abwicklungen,

einschl. aller Zuschnitte und Verschnitt, herstellen, vorhalten und beseitigen, Arbeitshöhe bis 3 m.

Abrechnung nach m2 belegter Fläche

Ort: KG Verbinder, Heizungskeller

23,000 m2 _____ _____

1.2.5.18 **Abstellen von Teilflächen Bearbeitung Boden im Anschluss an Bestand**

Abstellen von Teilflächen im Rahmen der Bearbeitung Boden, einschl. Ausgleich, H min. 15 mm, im Anschluss an Aufstellflächen von technischen Bestandsanlagen, einschl. Rückbau nach Beendigung der Arbeiten.

12,000 m _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.6	**Abdichtung neue Durchdringungen**			
	Hinweis Das Abdichten der nachfolgend beschriebenen, neuen Wanddurchführungen für Medien der Haustechnik erfolgt auf Anforderung durch die Fachbauleitung Haustechnik. Mehrmaliges Anrücken ist einzukalkulieren, von mindestens 3x ist auszugehen. Die Ausführung erfolgt in einem Zeitfenster weit nach der wesentlichen Fertigstellung der Abdichtarbeiten, aus derzeitiger Sicht ist von min. 8 Monaten auszugehen. Hieraus resultierende Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
1.2.6.1	**Anschluss Abdichtung an Durchdringungen Durchm. bis 10cm** Anschluss der Abdichtung an Durchdringungen der Wand, Durchdringung mit geeignetem Klebeflansch oder als Konstruktion mit Fest- und Losflansch, bauseits vom Haustechniker montiert, in allen Arbeitsgängen liefern und herstellen, Trockenschichtdicke 5 mm, 2 lagig mit Verstärkungseinlage. Leistung einschl. Anspachteln des Flansches, umlaufend. Durchmesser Rohr/Medium: bis 10 cm			
	10,000	St	_____	_____
1.2.6.2	**Anschluss Abdichtung Durchdringungen Durchm. 10-25cm** Anschluss der Abdichtung an Durchdringungen der Wand, Durchdringung mit geeignetem Klebeflansch oder als Konstruktion mit Fest- und Losflansch, bauseits vom Haustechniker montiert, in allen Arbeitsgängen liefern und herstellen, Trockenschichtdicke 5 mm, 2 lagig mit Verstärkungseinlage. Leistung einschl. Anspachteln des Flansches, umlaufend. Durchmesser Rohr/Medium: über 10 bis 25 cm			
	10,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.7	**Dokumentation, Prüfungen und Sonstiges**			
1.2.7.1	**Dokumentation der Abdichtungsmaßnahmen** Dokumentation der Abdichtungsarbeiten auf und in Wänden und Böden, wie vor beschrieben, einschl. aller erf. Prüfprotokolle, Schichtdickenmessungen, Materialnachweise, Verbrauchsnachweise, Zulassungen, Bescheinigungen und Erklärungen. Unterlage in 2-facher Ausfertigung zur Abnahme der Leistung/Teilleistung an AG und Architekt übergeben.			
	1,000	psch	_____	_____
1.2.7.2	**Prüfen Oberflächenzugfestigkeit Mauerwerk Bestand** Prüfen der Oberflächenzugfestigkeit, Mauerwerksflächen Bestand, Prüfflächen durch Ringnut begrenzen, Protokollieren der Ergebnisse durch Eintragen in Pläne, vom AG gestellt. Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung AG.			
	10,000	St	_____	_____
1.2.7.3	**Prüfen Oberflächenzugfestigkeit Betonsohle Bestand** Prüfen der Oberflächenzugfestigkeit, Betonflächen Bestand, Spachtelungen, Grundierungen usw., Prüfflächen durch Ringnut begrenzen, Protokollieren der Ergebnisse durch Eintragen in Pläne, vom AG gestellt. Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung AG.			
	10,000	St	_____	_____
1.2.7.4	**Instandsetzen Prüfstellen Beton, Spachtel, Grundierung** Instandsetzen der Prüfstelle aus Prüfung der Oberflächen-/Haftzugfestigkeit von Betonflächen, von Spachtelungen, Grundierungen usw., einschl. erf. Untergrundvorbehandlung und erf. Überlappungen zu angrenzenden Flächen. Ziel ist eine möglichst absatzfreie Fläche.			
	10,000	St	_____	_____
1.2.7.5	**Prüfen Haftzugfestigkeit Reaktionharzmörtel** Prüfen der Haftzugfestigkeit, Bauteil flächenorientiert, an aufgebrachtem Reaktionsharzmörtel, Prüfflächen durch Ringnut begrenzen, Protokollieren der Ergebnisse durch Eintragen in Pläne, vom AG gestellt.			
	10,000	St	_____	_____
1.2.7.6	**Instandsetzen Prüfstellen Reaktionsharzmörtel** Instandsetzen der Prüfstelle aus Prüfung der Oberflächen-/Haftzugfestigkeit von Reaktionsharzmörtelflächen, einschl. erf. Untergrundvorbehandlung, Abstreuen mit Quarzsand und erf. Überlappungen zu angrenzenden Flächen. Ziel ist eine möglichst absatzfreie Fläche.			
	10,000	St	_____	_____
1.2.7.7	**Witterungsschutz-Dachkonstruktion über Baugrube Holz Spannweite 2-5m** Witterungsschutz-Dachkonstruktion über Baugrube, entlang Kelleraußenwand, als Pultdach, aus Holz, Abdeckung mit lichtdurchlässiger Plane, Spannweite bis 5 m, Schneelast < 0,75 kN/m2, darunterliegender Raum unbeheizt, Dachneigung über 5 bis 10 Grad, nicht begehbar, einschl. erf. Eckausbildungen, einschl. aussteifen und verankern, Auflager mit Kantholz am Mauerwerk, Befestigung in Mauerwerksfuge mit geeigneten Schraubdübeln, liefern, herstellen und wieder beseitigen. Ausführung nur auf besondere Anordnung AG/Bauleitung.			
	400,000	m2	_____	_____
1.2.7.8	**Witterungsschutz vor- und unterhalten** Witterungsschutz, wie vor beschrieben, vor- und unterhalten, Abrechnung m2 und Woche. Ausführung nur auf besondere Anordnung AG/Bauleitung.			
	1.600,000	m2wo	_____	_____
1.2.7.9	**Facharbeiterstunden** Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehalts-			
	nebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen.			
	Facharbeiterstunden			
	5,000	h	_____	_____
1.2.7.10	**Helferstunden**			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten.			
	Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehalts-			
	nebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen.			
	Helferstunden			
	5,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Zusammenstellung

1	**Los 06 Abdichtungsarbeiten**
1.1	**Abdichtung Keller Nordflügel, West und Ost**
1.1.1	**Vertikale Abdichtung Außenwandflächen**
1.1.2	**Vertikale Abdichtung Außenwände, Innenwandflächen**
1.1.3	**Horizontale Abdichtung Wände Kellergeschoss**
1.1.4	**Horizontale Abdichtung Sohle Kellergeschoss**
1.2	**Abdichtung Keller Verbindungsbau**
1.2.1	**Vertikale Abdichtung Außenwandflächen**
1.2.2	**Vertikale Abdichtung Außenwände, Innenwandflächen**
1.2.3	**Horizontale Abdichtung Wände Kellergeschoss**
1.2.4	**Horizontale Abdichtung Sohle Kellergeschoss**
1.2.5	**Abdichtung Sohle/Wand Heizungskeller**
1.2.6	**Abdichtung neue Durchdringungen**
1.2.7	**Dokumentation, Prüfungen und Sonstiges**

Summe:
USt 0,00 %:
Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.